

**IKB International S.A.**

**Geprüfter Zwischenabschluss zum 30. September 2008**

## **Inhaltsverzeichnis**

Zwischenlagebericht IKB International S.A. zum 30. September 2008

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht über den Zwischenabschluss

Zwischenbilanz der IKB International S.A. zum 30. September 2008

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April bis zum 30. September 2008

Anhang

## **Zwischenlagebericht IKB International S.A. zum 30. September 2008**

### **1. Rahmenbedingungen**

Die konjunkturellen Rahmenbedingungen für das in- und ausländische Geschäft mit Finanzdienstleistungen haben sich in der Berichtsperiode 1. April bis 30. September 2008 deutlich eingetrübt. Die deutsche Wirtschaft ist im dritten Quartal des Jahres 2008 im Vergleich zum Vorquartal um 0,5% geschrumpft. Im Lichte der globalen konjunkturellen Abkühlung schlugen vor allem die nachlassenden außenwirtschaftlichen Impulse negativ zu Buche. Positive Wachstumsimpulse kamen im Vergleich zum Vorquartal alleine aus dem Inland. Im Jahresdurchschnitt wird in Deutschland eine Wachstumsrate von 0,2% (Stand November 2008) erwartet.

Auf den für die IKB relevanten Auslandsmärkten verschlechterte sich die Konjunktorentwicklung ebenfalls. Regionale Entwicklungen auf den Immobilienmärkten und die Abschwächung der Weltkonjunktur in Verbindung mit der Finanzmarktkrise führen in den IKB-Kernländern (Spanien, Frankreich, Großbritannien, Italien) zu einer Verlangsamung des Wachstums bzw. sogar zu einer Schrumpfung. Für Entspannung sorgen der fallende Ölpreis, die zum Teil drastischen Zinssenkungen in den Leitwährungen sowie u.U. die konjunkturstützenden staatlichen Maßnahmen. Die Aussichten für 2009 bleiben aber unverändert kritisch.

Die Entwicklung in der Realwirtschaft hängt in starkem Maße von der Bewältigung der Finanzmarktkrise ab. Der Konkurs von Lehman Brothers hat die Kapitalmärkte hochvolatil werden lassen. Das Vertrauen und der Handel unter den Kapitalmarktakteuren sind in den Folgewochen quasi zum Erliegen gekommen. Entscheidend ist für die Zukunft, dass die Rettungsprogramme der Staaten für die Banken wirksam umgesetzt werden.

### **2. Wichtige Ereignisse im Berichtszeitraum**

#### **Kapitalerhöhung**

Am 15. Juni 2008 wurde das Kapital der IKB International S.A. von EUR 660 Mio. um EUR 150 Mio. auf EUR 810 Mio. erhöht. Das Agio von EUR 15,0 Mio. wurde in die gesetzliche Rücklage eingestellt. Das Kapital wurde komplett von der IKB AG eingezahlt.

#### **Portfolioinvestments**

Die IKB International S.A. konnte im Segment Portfolio Investments weitere Wertpapiere verkaufen. Im laufenden Geschäftsjahr 2008/09 wurde bis Anfang Oktober 2008 insgesamt ein Volumen von nominal USD 196 Mio. zu einem durchschnittlichen Preis über Buchwert an diverse Marktteilnehmer verkauft. Der Bestand an Portfolio Investments konnte damit auf EUR 1,0 Mrd. nominal zum 30. September 2008 reduziert werden.

Im IKB Konzern gab es folgende Veränderungen:

#### **HV-Beschluss zur Kapitalerhöhung bei der IKB AG eingetragen**

Die ordentliche Hauptversammlung der IKB AG zum Geschäftsjahr 2006/07 hat am 27. März 2008 eine Barkapitalerhöhung von nominal bis zu EUR 1,49 Mrd. unter Gewährung von Bezugsrechten an die Aktionäre beschlossen. Die erhobenen Anfechtungsklagen gegen den Kapitalerhöhungsbeschluss vom 27. März 2008 wurden nach Vergleich mit den klagenden Aktionären zurückgezogen und der Beschluss am 25. Juli 2008 eingetragen. Entsprechend konnte am 25. Juli 2008 der Wertpapierprospekt für das öffentliche Angebot von neuen IKB Aktien veröffentlicht werden.

#### **Verkaufsvertrag unterzeichnet**

Der Vertrag über den Verkauf der IKB-Aktien der KfW an die LSF6 Europe Financial Holdings L.P., eine Gesellschaft des US-amerikanischen Finanzinvestors Lone Star, wurde angabegemäß am 21. August 2008 unterzeichnet. Gegenstand des Kaufvertrages sind auch die auf die KfW entfallenden neuen Aktien aus der Kapitalerhöhung sowie die Besserungsansprüche aus den im Geschäftsjahr 2007/08 erklärten Forderungsverzichten der KfW in Höhe von EUR 1,05 Mrd.

#### **Auswirkungen der aktuellen Krise bei Finanzinstituten im Berichtszeitraum**

Auf die gegen Ende des Berichtszeitraums festzustellende Verschärfung der Krise im internationalen Finanzsektor hat die IKB-Gruppe frühzeitig reagiert und ihr Exposure einschließlich Kreditlinien gegenüber Banken einer noch zeitnäheren Überprüfung unterzogen. Sie setzt diese Überprüfungen laufend fort. Das Limitsystem hat die IKB vor diesem Hintergrund ebenfalls überarbeitet. So ist die IKB von den prominentesten Defaults wie Freddie Mac, Fannie Mae, Lehman Brothers und Washington Mutual nicht unmittelbar (über Kreditlinien, Bonds oder Aktien) betroffen. Mit Lehman Brothers bestehende Derivategeschäfte zur Absicherung von Zinsrisiken wurden zwischenzeitlich aufgelöst und ersetzt, ohne dass über den Marktwertausgleich hinausgehende nennenswerte Verluste eingetreten sind.

Zusätzliche negative Auswirkungen der Finanzkrise auf die Realwirtschaft und somit auf das Kerngeschäft können nicht ausgeschlossen werden. Die angespannte Liquiditätslage und die Überprüfung von Geschäftsmodellen im Finanzsektor wird nach Einschätzung der IKB zumindest vorübergehend Auswirkungen auf die Kreditvergabepaxis zeigen. In der Folge kann dieser Effekt auch höhere Wertberichtigungen im Kreditgeschäft für die IKB nach sich ziehen.

### **3. Ereignisse nach dem 30. September 2008 (Nachtragsbericht)**

#### **EU-Kommission genehmigt Rettungsmaßnahmen**

Am 21. Oktober 2008 hat die EU-Kommission im Verfahren über staatliche Beihilfe der Bundesrepublik Deutschland für die Umstrukturierung der IKB AG bekannt gegeben, dass die staatlichen Hilfsmaßnahmen, die die IKB seit Beginn der Krise im Juli 2007 zur Rettung erhalten hat, unter Auflagen genehmigt worden sind.

Eine der Auflagen verlangt die Abwicklung der IKB International S.A., Luxemburg, bis zum 30. September 2011 und die Einstellung ihres Neugeschäfts ab dem 31. März 2009. Über die Auflage zur Einstellung des Neugeschäfts wird derzeit mit der EU-Kommission verhandelt.

Zur Umsetzung der EU-Auflage wurde ein entsprechendes Restrukturierungsprojekt aufgesetzt, das seine Arbeit bereits aufgenommen hat.

In Luxemburg werden 64 Mitarbeiter von der Abwicklung der IKB International S.A. bis zum 30. September 2011 betroffen sein, für die im Dezember 2008 ein Sozialplan mit dem Personalausschuss und der zuständigen Gewerkschaft vereinbart werden konnte.

Die direkten wirtschaftlichen Belastungen durch die Umsetzung der Entscheidung der EU-Kommission in den nächsten drei Jahren hängen in starkem Maße von der Entwicklung der Märkte für die abzubauenen Aktiva ab, die zurzeit nur schwer vorhersehbar ist. Aus heutiger Sicht erwartet die IKB International S.A. für die Folgejahre Belastungen in Form von Abwicklungskosten in einer Größenordnung von EUR 12 Mio., die vor allem am Ende der Abwicklungsperiode anfallen dürften.

Wegen der weiteren Einzelheiten im Hinblick auf die EU Genehmigung wird auf den Konzernzwischenbericht 2008/09 der IKB AG verwiesen.

#### **Verkauf von Portfolioinvestments an die IKB AG**

Die bei der IKB International S.A. verbliebenen ABS Portfolioinvestments wurden Ende November 2008 in Höhe von nominal USD 1,5 Mrd. an die IKB AG zu einem Preis von EUR 450 Mio. verkauft und damit vollständig abgebaut. Dadurch wurden keine weiteren Verluste realisiert.

Durch den Verkauf konnten weitere sich abzeichnende Wertminderungen auf das ABS Portfolio vermieden werden.

#### **Havenrock**

Die IKB AG und die IKB International S.A. haben von den Havenrock-Gesellschaften Erstverlustrisiken aus CDSs in Höhe von 25% (von nominal EUR 4,4 Mrd.) übernommen. Diese hat die KfW zum Stichtag weitestgehend abgesichert. Dadurch reduzierte sich das Risiko für die IKB auf USD 79 Mio., die in den beiden Vorjahren komplett in der GuV berücksichtigt wurden.

*Zwischenlagebericht zum 30. September 2008*

Die Absicherungsvereinbarung mit der KfW ist für die IKB AG und die IKB International S.A. Ende Oktober 2008 vorzeitig aufgelöst worden. Die KfW hat zur Ablösung ihrer noch ausstehenden Zahlungsverpflichtungen Anfang November 2008 insgesamt USD 250 Mio. an die IKB International S.A. gezahlt.

### **Weitere Transaktionen**

Zur Stärkung ihrer Refinanzierung hat die IKB International S.A., die Transaktion „Sigismund CBO 2008-1“ (Verbriefung eines Corporate Bond Portfolios) aufgelegt, wodurch seit Mitte Oktober 2008 etwa EUR 0,2 Mrd. bei der Luxemburger Zentralbank / EZB zusätzlich aufgenommen werden konnten. Die Bonds werden aber weiterhin bei der IKB International S.A. bilanziert. Da aufgrund der zwischenzeitlich geänderten Refinanzierungsbedingungen die Corporate Bonds in höherem Umfang bei der EZB direkt beliehen werden können, wird die Transaktion im Februar 2009 vorzeitig beendet werden.

### **Personalia**

Herr Dr. Leimbach, Mitglied des Vorstandes der IKB Deutsche Industriebank AG, hat mit Schreiben vom 29. Januar 2009 seinen Rücktritt als Mitglied des Verwaltungsrates der IKB International S.A. zum 31. Januar 2009 erklärt, da er zu diesem Zeitpunkt aus dem Vorstand der IKB AG ausscheidet.

Wichtige Veränderungen im Konzern:

### **Kapitalerhöhung abgeschlossen**

Die auf der ordentlichen Hauptversammlung der IKB AG zum Geschäftsjahr 2006/07 am 27. März 2008 beschlossene Barkapitalerhöhung wurde mit Eintragung am 24. Oktober 2008 ins Handelsregister abgeschlossen.

### **Garantien der SoFFin**

Die Finanzmarktstabilisierungsanstalt (SoFFin) hat im Dezember 2008 der IKB AG einen Garantierahmen von bis zu EUR 5 Mrd. für neu zu begebende Schuldverschreibungen gewährt. Die Garantien wurden von der EU-Kommission genehmigt.

Der IKB-Vorstand hatte einen Antrag auf Garantien gestellt, weil sich die Situation an den Geld- und Kapitalmärkten seit der Insolvenz der US-Investmentbank Lehman Brothers im September 2008 so grundlegend verschlechtert hatte, dass der Handel quasi zum Erliegen gekommen ist und allgemein eine adäquate Refinanzierung derzeit kaum möglich ist.

Die staatsgarantierten Schuldverschreibungen dürfen eine Laufzeit von maximal 36 Monaten haben, die Garantien laufen längstens bis Jahresende 2012. Mit staatsgarantierten Emissionen beabsichtigt die IKB, auch in der aktuell extrem angespannten Kapitalmarktsituation ihre Liquidität sicherzustellen und das Geschäft mit ihren mittelständischen Kunden zu stabilisieren.

*Zwischenlagebericht zum 30. September 2008*

Im Rahmen des Garantievertrages mit der SoFFin hat sich der Vorstand der IKB AG mit Zustimmung des Aufsichtsrates dazu verpflichtet, die von der EU-Kommission im Beihilfeverfahren vorgegebenen Maßnahmen umzusetzen. Die IKB hat keine SoFFin-Leistungen für Rekapitalisierung oder Risikoübernahme beantragt.

#### **Auswirkungen der aktuellen Finanzmarktkrise auf die IKB nach Abschluss des Berichtszeitraums**

Nach der Insolvenz der US-Investmentbank Lehman Brothers im September 2008 hat sich die Finanzmarktkrise deutlich verschärft. Die Geld- und Kapitalmärkte stehen noch weniger als zuvor zur Verfügung. Die Volatilitäten bei vielen Produkten, insbesondere aber auch bei den Zinsen haben historische Höchststände erreicht.

Die Auswirkungen der weltweiten Konjunkturabschwächung auf das Kreditgeschäft sind derzeit noch nicht abschätzbar. In einzelnen Branchen wie insbesondere Automotive sind bereits jetzt negative Entwicklungen erkennbar. Mittlerweile ist in vielen Branchen ein deutlicher Umsatz-/Produktionsrückgang zu beobachten, der sich in verschärfter Form 2009 fortsetzen dürfte. Daher erwarten wir 2009 und 2010 eine signifikante Erhöhung der Insolvenzen und damit einen Anstieg der Non Performing Loans und der Kreditausfälle.

Im Bondmarkt und im Sekundärmarkt für Kredite - soweit liquide - zeigt der erwartete Konjunkturreinbruch durch den Anstieg von Volatilitäten und Credit Spreads bereits spürbare Auswirkungen in Form von Bewertungsverlusten. Hiervon war insbesondere auch das Corporate Bond Portfolio betroffen.

#### **4. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage zum 30. September 2008**

##### **Geschäftliche Entwicklung**

Seit Beginn der Krise vor mehr als einem Jahr hat die IKB International S.A. das Neugeschäft aufgrund der Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation deutlich reduziert. Das Neugeschäftsvolumen erreicht im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2008/09 EUR 0,2 Mrd.; dies ist zwar gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum (EUR 0,1 Mrd.) eine Steigerung, jedoch handelt es sich fast ausschließlich um konzerninterne Refinanzierungen.

##### **Vermögenslage**

Die Bilanzsumme lag am 30. September 2008 mit EUR 6,2 Mrd. um EUR 1,1 Mrd. bzw. 15,9% unter der am Bilanzstichtag 31. März 2008.

Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Forderungen an Kreditinstitute, die sich um EUR 0,8 Mrd. auf EUR 2,0 Mrd. im Vergleich zum Bilanzstichtag reduziert haben. Dies ist nahezu ausschließlich stichtagsbedingt auf das kurzfristige Interbankengeschäft zurückzuführen.

***IKB International***  
*Société Anonyme*  
*Luxemburg*

*Zwischenlagebericht zum 30. September 2008*

Die Forderungen an Kunden reduzierten sich im Vergleich zum 31. März 2008 um EUR 0,2 Mrd. auf EUR 2,8 Mrd., was vor allem auf das stark reduzierte Neugeschäft zurückzuführen ist.

Der Bestand an Risikovorsorge im Kreditgeschäft verminderte sich insbesondere aufgrund von Inanspruchnahme um EUR 7 Mio. auf EUR 95,4 Mio..

Die Buchwerte der Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere haben sich aufgrund des weiter anhaltenden Wertberichtigungsbedarfs weiter rückläufig entwickelt und werden mit EUR 1,2 Mrd. ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten reduzierten sich um EUR 1,2 Mrd. auf EUR 5,5 Mrd. und gehen mit der Reduktion der Forderungen gegenüber Kreditinstituten einher.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden konnten im Vergleich zum Bilanzstichtag konstant gehalten werden.

Das Nachrangkapital blieb gegenüber dem 31. März 2008 unverändert.

Durch die im laufenden Geschäftsjahr durchgeführte Kapitalerhöhung haben sich das Kapital und die Rücklagen auf EUR 911 Mio. entwickelt (Vorjahr EUR 746 Mio.).

Die stillen Beteiligungen wurden mit EUR 6 Mio. am Zwischenverlust der Bank beteiligt und werden nur noch in Höhe von EUR 38 Mio. (Vorjahr EUR 44 Mio.) ausgewiesen.

### **Finanzlage**

#### **Eigenmittel**

Die anrechnungsfähigen Eigenmittel werden mit insgesamt EUR 363 Mio. ausgewiesen. Der Solvabilitätskoeffizient (COREP nach Basel II auf Basis von IFRS) beträgt zum Stichtag 9,5%.

#### **Liquidität**

Die Liquiditätslage der IKB International S.A. zum 30. September 2008 war unverändert angespannt. Geldaufnahme war am Geld- und Kapitalmarkt nahezu ausschließlich kurzfristig und in besicherter Form möglich. Zur weiteren Entwicklung wird auf die Ausführungen im Risikobericht verwiesen.

**IKB International**  
Société Anonyme  
Luxemburg

Zwischenlagebericht zum 30. September 2008

**Ertragslage**

**Gewinn- und Verlustrechnung**

Die IKB International S.A. hat im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2008/2009 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR -139,4 Mio. (2007/2008: Jahresfehlbetrag EUR -553,5 Mio.) erzielt.

Die Ergebnisentwicklung im Einzelnen:

in EUR Mio.	1. HJ 2008/2009	2007/2008	Veränderung
Zins- und Provisionsüberschuss (inkl. Erträgen aus Wertpapieren)	32,9	73,9	-41,0
Finanzergebnis	-129,5	-657,8	528,3
Verwaltungsaufwendungen inkl. Afa	-5,2	-21,5	16,3
Risikovorsorge	-43,8	-72,1	28,5
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1,1	1,8	-0,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<b>-144,5</b>	<b>-675,7</b>	<b>531,3</b>
Sonstige Steuern	-1,3	-3,5	2,2
Außerordentliches Ergebnis	6,4	125,7	-119,3
Jahresfehlbetrag	<b>-139,4</b>	<b>-553,5</b>	<b>414,2</b>

Die größte Ergebnisverbesserung ist im Finanzergebnis aufgrund des niedrigeren Wertberichtigungsbedarfs beim ABS-Portfolio zu verzeichnen.

**Zins- und Provisionsüberschuss**

Der Zinsüberschuss beläuft sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2008/2009 auf EUR 35,7 Mio. und liegt damit auch anteilig unter dem Vorjahr. Die gezahlten Avalprovisionen und die Gebühren aus der Verrechnung der gegenseitig erbrachten Dienstleistungen mit dem Mutterunternehmen überstiegen die Provisionserträge um EUR 5,2 Mio..

**Allgemeine Verwaltungsaufwendungen**

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen sind um EUR 16,3 Mio. auf EUR 5,2 Mio. gesunken. Hierzu tragen die gegenüber dem Vorjahr anteilig gesunkenen Aufwendungen für Abnutzung (EUR -6,6 Mio.), bedingt durch eine Sonderabschreibung im Vorjahr, sowie die anteilig gesunkenen anderen allgemeinen Verwaltungsaufwendungen (EUR -2,1 Mio.) bei.

*Zwischenlagebericht zum 30. September 2008*

### **Finanzergebnis**

Das Ergebnis aus Finanzgeschäften wird im laufenden Jahr mit EUR -129,5 Mio. ausgewiesen (Vorjahr: EUR -657,8 Mio.). Im Wesentlichen ist dieses Ergebnis zurückzuführen auf notwendige Wertberichtigungen im ABS Portfolio in Höhe von EUR 153,8 Mio. unter Berücksichtigung des Wertaufhellungsprinzips im Vorgriff auf die im November 2008 vorgenommene Veräußerung des Portfolios. Daneben waren auch in Bezug auf das Corporate Bond Portfolio Wertberichtigungen von EUR 16,4 Mio. erforderlich. Dagegen stehen Teilwertaufholungen in Höhe von insgesamt EUR 44,7 Mio. sowie Verkaufsverluste in Höhe von EUR 6,2 Mio..

### **Risikovorsorge**

Das Kreditrisiko stellt bei der IKB International S.A. nach den Risiken aus den Portfolioinvestments die wesentliche Risikokategorie dar. Es wurden für Kreditengagements insgesamt EUR 12,0 Mio. Wertberichtigungen zugeführt, denen Auflösungen in Höhe von EUR 3,2 Mio. entgegenstehen. Darüber hinaus wurden EUR 34,0 Mio. an Wertberichtigungen auf Beteiligungen zugeführt. Mit der Risikovorsorge von EUR 42,8 Mio. hat die Bank allen erkennbaren Risiken ausreichend Rechnung getragen. Darüber hinaus wurden EUR 1,0 Mio. Direktabschreibungen vorgenommen. Der Bestand an Risikovorsorge (Kredit-, Wertpapier- und Beteiligungsgeschäft) beträgt insgesamt EUR 853,6 Mio..

### **Verlustbeteiligung**

Die Inhaber der Stillen Beteiligungen wurden gemäß den Bedingungen der Stillen Beteiligung am Zwischenverlust der Bank beteiligt.

### **Gesamtaussage**

Insgesamt sind die Geschäftsentwicklung und die Lage im ersten Halbjahr 2008/09 weiterhin stark durch die Finanzmarktkrise und die Auswirkungen der massiven Wertminderungen bei den Portfolioinvestments der IKB International S.A. geprägt.

Zwischenlagebericht zum 30. September 2008

## 5. Risikobericht

### Risikotragfähigkeit

#### Regulatorisches Kapital

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die aufsichtsrechtlichen Risikopositionen, Eigenkapitalausstattung und -quoten:

	30. September 2008		31. März 2008	
	Risikoposition in EUR Mio.	Eigenmittel- anforderung in EUR Mio.	Risikoposition in EUR Mio.	Eigenmittel- anforderung in EUR Mio.
<i>Kreditrisiken</i>	6.476,4	294,0	7.693,0	306,0
<i>Währungsrisiken</i>		0,6		4,9
<i>Operationelles Risiko</i>		11,0		11,0
<b>Risikoposition</b>		<b>305,6</b>		<b>321,9</b>
Kernkapital		241,9		236,4
Ergänzungskapital		150,0		150,0
Kappung		-29,1		-31,8
<b>Eigenmittel</b>		<b>362,8</b>		<b>354,6</b>
Kernkapitalquote in %		6,3		5,9
Gesamtkennziffer in %		9,5		9,3

Im Rückgang der Risikoaktiva per 30. September 2008 spiegelt sich vor allem der Abbau der kurzfristigen Interbankenforderungen wieder.

Gleichzeitig stieg das Kernkapital trotz des ausgewiesenen Verlustes durch die vorgenommene Kapitalerhöhung an.

Mit 6,3% liegt die gemeldete Kernkapitalquote über der regulatorischen Mindest-Kernkapitalquote von 4,0%. Die gemeldete Gesamtkennziffer liegt mit 9,5% ebenfalls über der regulatorischen Mindest-Gesamtkennziffer von 8,0%.

#### Adressenausfallrisiken

Im abgelaufenen ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres entwickelten sich die Adressenausfallrisiken in den Marktsegmenten noch unauffällig. Im Bondmarkt und Sekundärmarkt für Kredite (soweit liquide) zeigen der einsetzende Konjunkturunbruch und die Finanzmarktkrise aber bereits spürbare Auswirkungen in Form von Bewertungsverlusten. Ein Anstieg der Non Performing Loans wird sich auf Gesamtbankebene vermutlich erst ab 2009 zeigen. Es ist allerdings nicht auszuschließen, dass in einzelnen Branchen (z.B. Automobil und Automobilzulieferer) bereits zum Ende des dritten Quartals des Geschäftsjahres erste Ansätze erkennbar werden.

*Zwischenlagebericht zum 30. September 2008*

**Struktur des Adressenausfallrisikos**

Die Bank hat für ihre Berichterstattung das Kreditvolumen zum 30. September 2008 im Vergleich zum 31. März 2008 wie folgt ermittelt:

<b>Struktur des Kreditvolumens<sup>1)</sup></b>	<b>30. September 2008 in TEUR</b>	<b>31. März 2008 in TEUR</b>	<b>Veränderung in TEUR</b>
Ausleihungen im Geldhandel (inkl. Verrechnungskonten)	1 972 901	2 773 344	-800 443
Buchkredite an			
- Kreditinstitute	9 113	11 342	-2 229
- Kunden	2 934 027	3 117 506	-183 479
	<b>2 943 140</b>	<b>3 128 848</b>	<b>-185 708</b>
Wertpapiere	1 925 596	1 992 820	-67 224
Beteiligungen	50 429	50 429	-
Andere Forderungen	5 436	5 597	-161
	<b>1 981 461</b>	<b>2 048 846</b>	<b>-67 385</b>
<b>Bilanzwirksames Kreditvolumen</b>	<b>6 897 502</b>	<b>7 951 038</b>	<b>-1 053 536</b>
Avale	17 905	20 003	-2 098
Nicht ausgenutzte Kreditzusagen	192 053	133 334	58 719
	<b>209 958</b>	<b>153 337</b>	<b>56 621</b>
<b>Finanzswaps, Finanztermingeschäfte und Optionsrechte</b>			
- Zinsatzbezogene Geschäfte	422 680	468 587	-45 907
- Wechselkursbezogene Geschäfte	48 301	59 114	-10 813
	<b>470 981</b>	<b>527 701</b>	<b>-56 720</b>
<b>Kreditvolumen</b>	<b>7 578 441</b>	<b>8 632 076</b>	<b>-1 053 635</b>

<sup>1)</sup> Darstellung der Bruttowerte ohne Abzug von Wertberichtigungen

Die Veränderung von EUR -800 Mio. in der Position Ausleihungen im Geldhandel resultiert aus dem starken Rückgang der kurzfristigen Forderungen gegenüber Kreditinstituten.

Im Folgenden ist das Kreditvolumen nach Größenklassen gruppiert, wobei ersichtlich wird, dass die Rückgänge gegenüber dem 31. März 2008 vor allem in der Klasse über EUR 20 Mio. waren.

<b>Größenklasse</b>	<b>30. September 2008 in TEUR</b>	<b>31. März 2008 in TEUR</b>
kleiner EUR 1 Mio.	567 232	622 659
EUR 1 Mio. bis unter 5 Mio.	2 176 217	2 309 091
EUR 5 Mio. bis unter 10 Mio.	1 459 259	1 617 973
EUR 10 Mio. bis unter 20 Mio.	825 730	828 596
EUR 20 Mio. und größer	2 550 003	3 253 757
<b>Kreditvolumen</b>	<b>7 578 441</b>	<b>8 632 076</b>

***IKB International***  
*Société Anonyme*  
*Luxemburg*

*Zwischenlagebericht zum 30. September 2008*

Insgesamt ist das Kreditvolumen seit Geschäftsjahresbeginn um EUR 1 054 Mio. zurückgegangen. Der stärkste Rückgang war im Segment Geldhandel zu verzeichnen (EUR 800 Mio.).

Ebenfalls rückläufig sind Engagements im Marktsegment Kundenforderungen mit EUR 185 Mio..

**Sicherheiten und Risikoausplatzierungen**

<b>Sicherheiten</b>	<b>30. September 2008</b>	<b>31. März 2008</b>
	<b>in TEUR</b>	<b>in TEUR</b>
Grundpfandrechte	663 333	790 776
andere dingliche Sicherheiten	302 894	327 314
Bürgschaften	789 412	894 795
CDS	295 307	295 132
Cash Collaterals	430 863	426 449
Risikoausplatzierungen	472 047	533 498
<b>Total</b>	<b>2 481 809</b>	<b>2 734 466</b>

**Bonitätsstruktur im Kreditgeschäft**

<b>in</b>		<b>30. September 2008</b>					<b>31. März 2008</b>						
<b>EUR Mio.</b>		<b>haftungs-</b>			<b>Risiko-</b>	<b>haftungs-</b>			<b>Risiko-</b>				
<b>Bonität</b>	<b>Brutto EWB</b>	<b>mäßige</b>	<b>Unterbe</b>	<b>teiligungen</b>	<b>ausplat-</b>	<b>Obligo</b>	<b>Brutto EWB</b>	<b>mäßige</b>	<b>Unterbe</b>	<b>teiligungen</b>	<b>gen</b>	<b>ausplat-</b>	<b>Obligo</b>
					<b>zierun-</b>							<b>zierun-</b>	
1-1,5	1 210	0	80	118		<b>1 012</b>	1 710	51	241	147	<b>1 271</b>		
2-2,5	561	0	126	194		<b>241</b>	619	0	145	202	<b>272</b>		
3-3,5	590	0	88	142		<b>360</b>	401	0	129	172	<b>100</b>		
Zwischen-													
summe I	<b>2 361</b>	<b>0</b>	<b>294</b>	<b>454</b>		<b>1 613</b>	<b>2 730</b>	<b>51</b>	<b>515</b>	<b>521</b>	<b>1 643</b>		
4-4,5	71	0	62	13		<b>-4</b>	52	0	54	6	<b>-8</b>		
5 und >	511	95	371	6		<b>39</b>	347	52	256	6	<b>33</b>		
Zwischen-													
summe II	<b>582</b>	<b>95</b>	<b>433</b>	<b>19</b>		<b>35</b>	<b>399</b>	<b>52</b>	<b>310</b>	<b>12</b>	<b>25</b>		
<b>Total</b>	<b>2 943</b>	<b>95</b>	<b>727</b>	<b>473</b>		<b>1 648</b>	<b>3 129</b>	<b>103</b>	<b>825</b>	<b>533</b>	<b>1 668</b>		

Der Rückgang des Kreditvolumens in den Bonitätsstufen 1-1,5 ist auf im Durchschnitt verschlechterte Brancheneinstufungen zurückzuführen, die zu schwächeren internen Ratings geführt haben. Gleichzeitig führte dies zu einem Anstieg des Volumens in den Bonitätsstufen 3-3,5.

**IKB International**  
Société Anonyme  
Luxemburg

Zwischenlagebericht zum 30. September 2008

**Ausfallgefährdete Engagements**

Ein besonderer Fokus liegt auf Non Performing Loans. Eine Forderung wird als „non performing“ eingestuft, wenn (i) ein Insolvenzverfahren eröffnet wurde, (ii) Zinsen oder Kapitalrückzahlungen mehr als 90 aufeinanderfolgende Tage in Verzug sind oder wenn (iii) andere eindeutige Hinweise bestehen, dass der Schuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommen kann, und es zusätzlich an objektiven Hinweisen darauf fehlt, dass sie durch spätere Zahlungen oder die Verwertung von Sicherheiten eingebracht werden können. Dabei berücksichtigt die IKB den Liquidationswert der verfügbaren Sicherheiten.

**Risikovorsorge**

<b>Bestandsentwicklung der Risikovorsorge</b>	<b>30. September 2008</b>	<b>31. März 2008</b>
	<b>in TEUR</b>	<b>in TEUR</b>
<b><i>Kredite und Forderungen</i></b>		
Anfangsbestand	102 847	66 598
Verbrauch	-16 121	-28 677
Auflösung	-3 208	-12 490
Zuführung	11 952	77 416
Endbestand	95 470	102 847
<b><i>Wertpapiere</i></b>		
Anfangsbestand	647 292	4 607
Verbrauch	-105 006	-29
Auflösung	-44 703	-26 545
Zuführung	170 121	681 898
Kursveränderung	49 679	-12 639
Endbestand	717 383	647 292
<b><i>Beteiligungen</i></b>		
Anfangsbestand	6 717	0
Verbrauch	0	0
Auflösung	0	0
Zuführung	34 041	6 717
Endbestand	40 758	6 717
	<b>853 611</b>	<b>756 856</b>

***IKB International***  
*Société Anonyme*  
*Luxemburg*

*Zwischenlagebericht zum 30. September 2008*

<b>Risikovorsorge in der GuV</b>	<b>1. April 2008 30. September 2008 in TEUR</b>	<b>1. April 2007 31. März 2008 in TEUR</b>
Direktabschreibungen von Forderungen	997	412
Zuführung Einzelwertberichtigung WP	170 121	681 898
Zuführung Einzelwertberichtigung	11 952	77 416
Zuführung Einzelwertberichtigung Beteiligungen	34 041	6 717
Auflösung Einzelwertberichtigung WP	-44 703	-26 545
Auflösung Einzelwertberichtigung	-3 208	-12 490
	<u>169 200</u>	<u>727 408</u>

Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft liegt bei EUR 95,5 Mio. und entwickelte sich gegenüber dem 31. März 2008 rückläufig, was durch geringere Zuführungen als Inanspruchnahmen zurückzuführen ist.

Die Risikovorsorge im Wertpapiersegment ist gegenüber dem Vorjahr noch einmal deutlich erhöht worden und beträgt nicht zuletzt durch die Wertaufhellungen auf die Verkaufspreise des ABS-Portfolios zum 30. September 2008 insgesamt EUR 717,4 Mio..

Bei den Beteiligungen musste ebenfalls eine erhöhte Risikovorsorge getroffen werden, womit die Wertberichtigungen nunmehr mit EUR 40,8 Mio. dotieren.

**Investments in strukturierte Kreditprodukte**

Die Investments in strukturierten Wertpapierportfolien umfassten zum 30. September 2008 noch nominal EUR 1 041 Mio..

***IKB International***  
*Société Anonyme*  
*Luxemburg*

*Zwischenlagebericht zum 30. September 2008*

**Portfolioinvestments**

Bonitätsstruktur der ABS-Investments

<b>Externe Ratingstruktur in TEUR</b>	<b>30. September 2008</b>			<b>31. März 2008</b>		
	<b>Brutto</b>	<b>EWB</b>	<b>Netto</b>	<b>Brutto</b>	<b>EWB</b>	<b>Netto</b>
Aaa	226 320	54 690	<b>171 630</b>	262 007	56 968	<b>205 039</b>
Aa1 bis Aa3	130 246	54 710	<b>75 536</b>	173 207	62 472	<b>110 735</b>
A1 bis A3	147 401	81 671	<b>65 730</b>	209 755	125 104	<b>84 651</b>
Baa1 bis Baa3	88 034	54 504	<b>33 530</b>	105 013	64 259	<b>40 754</b>
Ba1 bis Ba3	50 550	43 163	<b>7 387</b>	47 795	37 500	<b>10 295</b>
B1 bis B3	97 922	86 582	<b>11 340</b>	77 453	66 393	<b>11 060</b>
Caa1 bis Caa3	243 949	230 912	<b>13 037</b>	182 375	158 546	<b>23 829</b>
Ca	56 824	56 052	<b>772</b>	37 439	35 069	<b>2 370</b>
	<b>1 041 246</b>	<b>662 284</b>	<b>378 962</b>	<b>1 095 044</b>	<b>606 311</b>	<b>488 733</b>

Seit Geschäftsjahresbeginn ist der Bestand an strukturierten Wertpapieren durch Verkäufe leicht reduziert worden, wobei jedoch USD-Wechselkursveränderungen dem entgegen wirkten.

Assetstruktur der ABS-Investments

<b>Asset Klassen in TEUR</b>	<b>30. September 2008</b>			<b>31. März 2008</b>		
	<b>Brutto</b>	<b>EWB</b>	<b>Netto</b>	<b>Brutto</b>	<b>EWB</b>	<b>Netto</b>
RMBS	807 004	574 750	<b>232 254</b>	866 347	527 913	<b>338 434</b>
CMBS	138 808	46 184	<b>92 624</b>	125 561	33 405	<b>92 156</b>
Small Business Loans	61 211	23 710	<b>37 501</b>	59 153	17 195	<b>41 958</b>
Real Estate Investment Trust -Debts	6 464	449	<b>6 015</b>	5 847	857	<b>4 990</b>
Sonstige	27 759	17 191	<b>10 568</b>	38 136	26 941	<b>11 195</b>
	<b>1 041 246</b>	<b>662 284</b>	<b>378 962</b>	<b>1 095 044</b>	<b>606 311</b>	<b>488 733</b>

Wegen der Erläuterung der einzelnen Assetklassen siehe die Ausführungen im Anhang.

*Zwischenlagebericht zum 30. September 2008*

## **Liquiditäts- und Marktpreisrisiken**

### **Liquiditätsrisiko**

Die Steuerung der Liquiditätsrisiken erfolgt über eine separate Limitierung der Salden der Liquiditätsablaufbilanz, die den prognostizierten Liquiditätsbedarf der IKB und IKB International S.A. aus den Abläufen des Bestandsgeschäfts sowie den Steuerungsbedarf anzeigt. Hierdurch wird eine detaillierte Prognose über die tägliche Liquiditätssituation in den jeweils folgenden drei Monaten und eine hinreichend verlässliche Prognose für einen Zwölfmonatszeitraum ermöglicht.

Der IKB Konzern rechnet, verteilt über die nächsten zwölf Monate, je nach Entwicklung des Neugeschäfts bzw. der Auszahlungen aus bestehenden Kreditzusagen mit einem zu deckenden Mittelbedarf von EUR 13 bis 15 Mrd..

Der Liquiditätsbedarf der IKB ist seit der Krise u.a. durch Mittelaufnahmen am Geldmarkt (Tages- und Termingelder) in besicherter und unbesicherter Form, die Teilnahme am EZB-Tender, Wertpapierpensionsgeschäfte mit Banken, den Verkauf von Assets und die Hereinnahme von Kundengeldern gedeckt worden.

Im Juli 2008 hat die KfW der IKB eine weitere Refinanzierungslinie in Höhe von EUR 1,5 Mrd. auf besicherter Basis zur Verfügung gestellt, an der auch die IKB International S.A. partizipiert hat. Mit einer deutschen Bank wurde zudem eine besicherte Geldaufnahme in Höhe von EUR 163 Mio. auf Basis von Immobilienkrediten abgeschlossen.

Darüber hinaus hat die IKB International S.A. im Geschäftsjahr 2008/09 einen Teil ihrer Portfolioinvestments zur Liquiditätsbeschaffung eingesetzt. So flossen der Bank aus dem Verkauf von Portfolioinvestments bis Ende September 2008 EUR 37,2 Mio. zu. Im vierten Kalenderquartal hat die IKB International S.A. aus weiteren Verkäufen von Portfolioinvestments EUR 450,0 Mio. Erlöst. Hinzu kommen die Vorab-Verlustkompensationen (Havenrock-Gesellschaften) aus dem Risikoschirm mit einem Zufluss von USD 250 Mio.. Weiterhin wurde eine Verbriefungstransaktion Sigismund CBO 2008-1 umgesetzt, die den Bestand an EZB-fähigen Sicherheiten um rd. EUR 200 Mio. erhöht hat. Die IKB AG nimmt zudem die Möglichkeit von Garantien unter dem Finanzmarktstabilisierungsgesetz in Anspruch. Die SoFFin hat der IKB einen Garantierahmen von EUR 5 Mrd. zur Verfügung gestellt. Diese Garantie eröffnet der IKB die Option, sich 2009 direkt am Kapitalmarkt mit Laufzeiten von bis zu drei Jahren zu refinanzieren und somit Liquidität in einem seit dem Ausfall von Lehman Brothers äußerst schwierigen Marktumfeld zu mobilisieren.

*Zwischenlagebericht zum 30. September 2008*

## **Marktpreisrisiko**

Die für die IKB relevanten Risikofaktoren umfassen Wechselkurse, Zinsen und Credit Spreads, Volatilitäten (Optionspreise) und Aktienpreise.

Die krisenhafte Entwicklung im Bankensektor hat insbesondere zum Ende des Berichtszeitraums signifikante Zinssenkungen, Ausweitungen von Credit Spreads sowie Steigerungen relevanter Zins- und Spread-Volatilitäten zur Folge gehabt.

Es sind VaR- und Fair Value Performance-Limite für die Kredit-Refi-Portfolien definiert, die vom Controlling Luxemburg überwacht werden.

- Year-to-date Fair Value-Performance-Limit in Höhe von TEUR -7 500;
- Value-at-risk-limit für das „normal case“-Risiko einer potentiellen nachteiligen Barwertentwicklung innerhalb der nächsten 10 Tage in Höhe von TEUR -15 000.

Aufgrund der Ausnahmезustände an den Märkten wurden die Limite zunächst bis Ende Oktober 2008 durch eine Vorstandsentscheidung ausgesetzt.

Für den Stichtag ergaben sich folgende Kennziffern:

- Fair Value-Performance (Year-to-date): TEUR -11.900;
- Value-at Risk (normal case): TEUR -13.600;
- Strukturbeitrag: TEUR +6.200.

Trotz aller Maßnahmen zur Reduktion des Zinsänderungsrisikos verbleibt ein relativ hohes Risiko aus steigenden Schwankungsbreiten der Zinsen (Volatilitätsrisiko, Vega) aufgrund der in der Eigenmittelanlage eingesetzten optionalen Elemente (Stillhalterposition bei IKB). Die Veränderung des Vega-Risikos seit Geschäftsjahresbeginn ergab sich nicht aus Positionsveränderungen, sondern aus Veränderungen des Zinsniveaus und der Zinsvolatilitäten.

## **Spreadrisiken**

Spreadrisiken ergeben sich aufgrund von Änderungen der in Kursen von Wertpapieren und Derivaten eingepreisten Bonitäts- und Liquiditätsaufschläge auf den risikolosen Zinssatz.

Seit Abschluss des Verkaufs der Portfolioinvestments in Höhe von nominal USD 1,5 Mrd. an die IKB AG Ende November 2008 ist das Spreadrisiko der IKB International S.A. deutlich reduziert.

## **Fremdwährungsrisiken**

Kredite in Fremdwährungen inklusive ihrer zukünftigen Erträge werden bezüglich der Fremdwährungsrisiken nahezu vollständig abgesichert. Die verbleibenden Währungsrisiken werden mit einem Volumenlimit für die offene Devisenposition begrenzt.

*Zwischenlagebericht zum 30. September 2008*

## **Operationelle Risiken**

### **Rechtsrisiken**

Hierzu wird insbesondere im Hinblick die Klage der FGIC und das EU Beihilfe Verfahren auf den Konzernzwischenbericht 2008/09 der IKB AG verwiesen.

### **Personalrisiken**

Die kündigungsbedingte Fluktuationsrate hat sich im Berichtszeitraum deutlich reduziert. Die seit Beginn der Krise Ende Juli 2007 verzeichneten Personalabgänge konnten nicht vollständig durch die Gewinnung neuen qualifizierten Personals kompensiert werden. Die hierdurch entstehenden Beeinträchtigungen werden unverändert durch interne Transfermaßnahmen bewältigt. Des weiteren hat der im Dezember 2008 vereinbarte Sozialplan zur einer Stabilisierung beigetragen.

### **Gesamtaussage zur Risikosituation**

In einem extrem von Unsicherheit und Volatilität geprägten Marktumfeld ist die IKB weiterhin erheblichen Risiken durch Kreditausfälle, Zinsänderungs-, Liquiditäts- und Rechtsrisiken ausgesetzt.

Die Auswirkungen der weltweiten Konjunkturabschwächung auf das Adressenausfallrisiko im Kreditgeschäft sind derzeit noch nicht abschätzbar. Auch wenn die Entwicklung im Berichtszeitraum noch unauffällig war, erwarten wir einen Anstieg der Non Performing Loans und der Kreditausfälle ab 2009. In einzelnen Branchen wie insbesondere Automotive sind bereits jetzt negative Entwicklungen erkennbar. Im Bondmarkt und im Sekundärmarkt für Kredite - soweit liquide - zeigt der erwartete Konjunkturreinbruch durch den Anstieg von Volatilitäten und Credit Spreads bereits spürbare Auswirkungen in Form von Bewertungsverlusten.

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres waren weitere Wertverluste bei strukturierten Wertpapieren und damit zusätzliche Belastungen in der Gewinn- und Verlustrechnung hinzunehmen. Nach der im Dezember 2008 erfolgten Übertragung aller Portfolioinvestments auf die IKB AG ist das Risiko der IKB International S.A. aus den ABS Investments entfallen.

Aufgrund der Tatsache, dass die IKB AG unverändert der Hauptrefinanzierer der IKB International S.A. ist, hängt die weitere Entwicklung der IKB International S.A. auch davon ab, in welchem Umfang für sie und die IKB AG ein ausreichender Zugang zum Geld- und Kapitalmarkt sichergestellt werden kann. Hierzu ist insbesondere erforderlich, dass die geplanten Maßnahmen zur Liquiditätsbeschaffung unter Einschluss von Emissionen unter der Garantie der SoFFin umgesetzt werden.

*Zwischenlagebericht zum 30. September 2008*

**6. Bericht über wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen**

Die Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Berichtszeitraum betreffen in erster Linie Refinanzierungsgeschäfte mit der IKB AG.

**7. Prognosebericht**

**Chancen der zukünftigen Entwicklung**

Die IKB International prüft derzeit, ob sie ihr Neugeschäft in Fremdwährungskrediten und Kundenderivaten aufgrund der Entscheidung der EU Kommission im Beihilfeverfahren der IKB AG zum 31. März 2009 einstellen muss. Es wird erwartet, dass nach dem bisherigen Verlauf der Verhandlungen mit der EU Kommission eine Einstellung des Neugeschäftes frühestens in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2010/2011 erfolgen wird. Mit der Übertragung des Bestandsgeschäftes auf die IKB AG wird nach derzeitiger Planung der IKB International erst im Geschäftsjahr 2010/11 begonnen werden.

**Auswirkungen der Finanzmarktkrise**

Solange die aktuelle Finanzmarktkrise nicht überwunden ist, Banken sich nicht wieder zu angemessenen Kosten und ausreichenden Beträgen auch unbesichert refinanzieren können und der Verkauf von Bilanzaktiva wie den Immobilienkrediten extrem schwierig bleibt, muss die IKB das Neugeschäft in den einzelnen Segmenten weiter stark einschränken. Die gewährte Garantie der SoFFin über EUR 5 Mrd. und die darunter möglichen Emissionen am Kapitalmarkt stellen zwar die Liquidität der IKB sicher, erlauben aber keine Erhöhung der Neugeschäftsvolumina über das derzeitige niedrige Niveau hinaus.

Gegenwärtig befinden sich die Märkte weiterhin in einer extrem angespannten Lage, die sich in einer hohen Volatilität und fast flächendeckenden starken Ausweitung der Risikoprämien auswirkt. Diese weiter andauernde Entwicklung bildet sich im Marktpreisrisiko der IKB mit hohen Ausschlägen ab. Erst mit einer Beruhigung der Märkte wird sich dieser Effekt zurückbilden.

**Vermögenslage**

Eine Kapitalerhöhung wird im letzten Quartal notwendig werden, um veränderte regulatorische Anforderungen zu erfüllen sowie Wertminderungen bei den Corporate Bonds und der Beteiligung aufzufangen.

## ***IKB International***

*Société Anonyme*

*Luxemburg*

*Zwischenlagebericht zum 30. September 2008*

### **Liquiditätssituation**

Durch die Gewährung einer Garantie in Höhe von EUR 5 Mrd. durch die SoFFin und die mit dieser Hilfe geplanten Emissionen ist die Liquidität für den IKB-Konzern sichergestellt. Die IKB AG hat sich gegenüber der SoFFin u.a. zu einer regelmäßigen umfangreichen Berichterstattung, zur Umsetzung der EU-Auflagen und zur Einhaltung einer Kernkapitalquote von 8% verpflichtet.

Der Liquiditätsbedarf wurde durch den weiteren Rückgang des Neugeschäftes reduziert und wird sich ab dem 1. April 2009 durch die Einstellung des Neukreditgeschäftes weiter vermindern.

Die Refinanzierung des Aktivgeschäftes der IKB wird aufgrund der andauernden Finanzmarktkrise weiterhin deutlich erschwert bleiben und überwiegend im Wege besicherter Geldaufnahme erfolgen. Besicherte Finanzierungen und die Beleihung von Wertpapieren oder Krediten bei der Zentralbank sind für alle Banken wichtige Refinanzierungsquellen geworden, auch für die IKB.

### **Ertragslage**

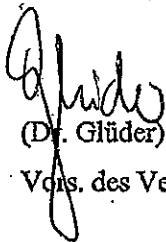
Die Bank wird nach Verkauf der ABS Portfolioinvestments voraussichtlich eine deutlich andere Ertragsstruktur und ein insgesamt niedrigeres Ertragsniveau haben. Die in den Vorjahren vereinnahmten Erträge aus Portfolioinvestments gehen erheblich zurück. Kompensationsmaßnahmen, die aufgrund von EU-Auflagen durchzuführen sind, werden sowohl zu Einmalkosten bei ihrer Umsetzung als auch zu einer dauerhaften Belastung aufgrund wegfallender Geschäftsmöglichkeiten führen. Das Geschäftsjahr 2008/09 wird noch erheblich durch die Folgewirkungen der Krise, insbesondere die Einschränkung des Neugeschäftes seit August 2007 und die stark gestiegenen Refinanzierungskosten, beeinträchtigt sein. Da nach sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres eher eine verschärfte Finanzmarktkrise zu verzeichnen ist, muss auch für das Geschäftsjahr 2009/10 noch mit erheblichen Ertragsbelastungen gerechnet werden, zumal inzwischen die Finanzmarktkrise auf die Realwirtschaft und damit den Unternehmenssektor übergreift.

Das Jahresergebnis der IKB International S.A. wird insbesondere durch den Abbau von Portfolioinvestments im Geschäftsjahr 2008/09 erheblich belastet.

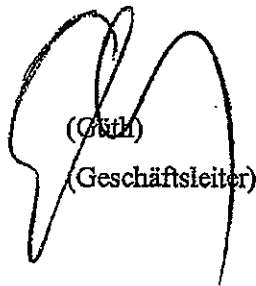
Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach Art. 4 (2)a des Gesetzes vom 11. Januar 2008 über die Transparenzanforderungen

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den im Großherzogtum Luxemburg gültigen Gesetze und auf der Grundlage der im Banksektor des Großherzogtums Luxemburg allgemein anerkannten Bilanzierungsrichtlinien der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der IKB International S.A. vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der IKB International S.A. so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der IKB International S.A. im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

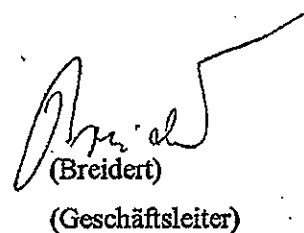
Luxemburg, den 30. Januar 2009



(Dr. Glüder)  
Vors. des Verwaltungsrates



(Glüh)  
Geschäftsleiter



(Breidert)  
Geschäftsleiter

**Vorbehalt bei Zukunftsaussagen**

Dieser Zwischenabschluss enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäftsentwicklung der IKB International S.A., die auf unseren derzeitigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen beruhen. Die Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten, denn es gibt eine Vielzahl von Faktoren, die auf unser Geschäft einwirken und zu großen Teilen außerhalb unseres Einflussbereiches liegen. Dazu gehört vor allem die konjunkturelle Entwicklung, die Verfassung der Finanzmärkte weltweit und mögliche Kreditausfälle. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können also erheblich von unseren heute getroffenen Annahmen abweichen. Sie haben daher nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Gültigkeit. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die zukunftsgerichtete Aussagen angesichts neuer Informationen oder unerwarteter Ereignisse zu aktualisieren.

## An den Verwaltungsrat der

IKB International S.A.  
12, rue Erasme  
L-1468 Luxembourg

PricewaterhouseCoopers  
Société à responsabilité limitée  
Réviseur d'entreprises  
400, route d'Esch  
B.P. 1443  
L-1014 Luxembourg  
Telephone +352 494848-1  
Facsimile +352 494848-2900  
www.pwc.com/lu  
info@lu.pwc.com

## Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht über den Zwischenabschluss

### Einleitung

Wir haben den Zwischenabschluss der IKB International S.A. (die „Gesellschaft“) zum 30. September 2008, bestehend aus der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. April bis 30. September 2008 und dem Anhang, sowie den Zwischenlagebericht, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung dieses Zwischenabschlusses sowie des Zwischenlageberichtes gemäß den Vorschriften des Gesetzes vom 11. Januar 2008 über die Transparenzanforderungen i.V.m. den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung des Jahresabschlusses verantwortlich. In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine Bescheinigung über diesen Zwischenabschluss zu erteilen.

### Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben unsere prüferische Durchsicht gemäß dem internationalen Standard über Aufträge zur prüferischen Durchsicht ISRE 2410, „Prüferische Durchsicht von Zwischenabschlüssen durch den Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Eine prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses besteht aus der Befragung der für die Rechnungslegung und Finanzen verantwortlichen Mitarbeiter und der Durchführung analytischer Prüfungsverfahren sowie anderer angemessener Verfahren. Eine prüferische Durchsicht umfasst nicht alle Prüfungshandlungen einer Abschlussprüfung nach den internationalen Prüfungsstandards und bietet daher nicht die Sicherheit, alle wesentlichen Punkte festgestellt zu haben, wie es im Rahmen einer Abschlussprüfung möglich gewesen wäre. Infolgedessen erteilen wir kein Testat.

## Zusammenfassendes Ergebnis

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte Zwischenabschluss nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2008 sowie der Ertragslage für den Zeitraum vom 1. April bis 30. September 2008 gemäß den Vorschriften des Gesetzes vom 11. Januar 2008 über die Transparenzanforderungen i.V.m. den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung des Jahresabschlusses vermittelt oder dass der Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Gesetzes vom 11. Januar 2008 erstellt worden ist.

PricewaterhouseCoopers S.à r.l.  
Réviseur d'entreprises  
Vertreten durch

Luxemburg, 12. Februar 2009

  
Thomas Schiffler

## Zwischenbilanz zum 30. September 2008

	30.09.2008 EUR	30.09.2008 EUR	31.03.2008 TEUR
<b>Aktiva</b>			
Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postscheckkämtern		215.515,78	218
Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	99.937.222,70		238.637
b) andere Forderungen	<u>1.878.432.967,41</u>	1.978.370.190,11	2.541.781
Forderungen an Kunden		2.833.647.435,52	3.010.275
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) öffentlicher Emittenten	0,00		-
b) anderer Emittenten	<u>1.206.122.981,76</u>	1.206.122.981,76	1.343.571
Beteiligungen		9.654.132,14	43.649
Immaterielle Vermögenswerte		3.200,01	6
Sachanlagen		15.735.367,85	16.064
Sonstige Vermögensgegenstände		5.436.440,90	5.597
Rechnungsabgrenzungsposten		124.742.805,52	141.863
<b>Summe der Aktiva</b>		<u><b>6.173.928.069,59</b></u>	<u><b>7.341.661</b></u>
<b>Passiva</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig	742.093.168,53		394.236
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>4.801.391.108,58</u>	5.543.484.277,11	6.315.140
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
Andere Verbindlichkeiten			
a) täglich fällig	62.115,88		3
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>28.916.332,88</u>	28.978.448,76	28.514
Verbriefte Verbindlichkeiten			
Begebene Schuldverschreibungen	<u>13.577.849,34</u>	13.577.849,34	13.179
Sonstige Verbindlichkeiten		1.772.971,62	392
Rechnungsabgrenzungsposten		155.007.159,62	189.404
Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.346.428,41		1.372
b) Steuerrückstellungen	7.534.827,28		8.277
c) andere	<u>16.636.776,32</u>	25.518.032,01	4.696
Nachrangige Verbindlichkeiten		150.000.000,00	150.000
Stille Beteiligungen		37.833.682,52	44.283
Gezeichnetes Kapital		810.000.000,00	660.000
Rücklagen		100.651.860,56	85.652
Ergebnis des Geschäftsjahres		-139.409.020,45	-553.487
Verlustvortrag		-553.487.191,50	-
<b>Summe der Passiva</b>		<u><b>6.173.928.069,59</b></u>	<u><b>7.341.661</b></u>
Eventualverbindlichkeiten		17.904.698,77	20.003
<i>davon Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und aus der Bestellung von Sicherheiten</i>		17.290.998,77	19.387
Zusagen		192.052.667,62	133.334

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April 2008 bis zum 30. September 2008

	1. HJ 2008/2009		2007/2008
	EUR	EUR	TEUR
<b>Aufwendungen</b>			
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen		504.466.574,62	1.074.759
Provisionsaufwendungen		5.679.767,40	15.398
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand		2.568.688,31	5.524
darunter			
- Löhne und Gehälter	EUR	2.221.271,31	4.707
- Soziale Aufwendungen	EUR	317.702,14	685
davon Altersversorgung	EUR	130.735,30	206
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>2.329.329,52</u>	8.818
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter		331.634,97	7.159
Ergebnis aus Finanzgeschäften		129.552.072,21	657.790
Sonstige betriebliche Aufwendungen		100,06	23
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen sowie Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken		9.741.126,32	65.338
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die Finanzanlagen darstellen, auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen		34.041.427,20	6.717
Steuern auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Steuern		-144.560.348,25	-675.739
Sonstige Steuern, soweit nicht unter obigen Posten enthalten		1.297.905,00	3.465
Ergebnis des Geschäftsjahres		-139.409.020,45	-553.487
<b>Summe der Aufwendungen</b>		<b><u>550.599.605,16</u></b>	<b><u>1.291.504</u></b>
<b>Erträge</b>			
Zinserträge und ähnliche Erträge		540.176.505,64	1.159.340
darunter			
aus festverzinslichen Wertpapieren	EUR	48.620.180,88	
Erträge aus Wertpapieren			
Erträge aus Aktien, Anteilen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		2.406.024,00	3.696
Provisionserträge		486.637,78	992
Ergebnis aus Finanzgeschäften		-	-
Sonstige betriebliche Erträge		1.081.204,94	1.759
Ausserordentliche Erträge		6.449.232,80	125.717
<b>Summe der Erträge</b>		<b><u>550.599.605,16</u></b>	<b><u>1.291.504</u></b>

***IKB International***  
*Société Anonyme*  
*Luxemburg*

*Anhang zum 30. September 2008*

## **1. ALLGEMEINE ANMERKUNGEN**

Die IKB International S.A. (nachstehend "Bank" genannt), eine mittelbare 100%ige Tochtergesellschaft der IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf, wurde am 6. November 1979 in Form einer Aktiengesellschaft (Société Anonyme) nach Luxemburger Recht gegründet. Die Gesellschaft ist beim Bezirksgericht Luxemburg unter der Handelsregisternummer B 17018 registriert. Sie hat die Durchführung aller Bank- und Finanzgeschäfte zum Zweck.

Der Gesellschaftssitz befindet sich in der 12, rue Erasme in 1468 Luxemburg.

Die Bank wurde aufgrund des Verschmelzungsplans des Verwaltungsrates vom 12. Februar 2007 am 20. März 2007 im Wege der vereinfachten Verschmelzung rückwirkend zum 1. Januar 2007 mit ihrer Tochtergesellschaft IKB Financial Products S.A. verschmolzen.

Die Bank hat am 19. März 2007 bei der Luxemburger Steuerbehörde die Bildung einer ertragsteuerlichen Organschaft mit der IKB Filiale Luxemburg zum 1. April 2006 beantragt, der von der Steuerverwaltung mit Schreiben vom 20. März 2007 statt gegeben wurde.

In diesem Zusammenhang hat die IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf ihre Anteile an der Bank in die IKB Filiale Luxemburg eingebracht. Diese wiederum hat diese Anteile in eine am 9. März 2007 gegründete 100%ige Tochtergesellschaft, die IKB Lux Beteiligungen S.à r.l., eingebracht.

Durch die in der letzten Berichtsperiode sowie am 05. Juni 2008 durchgeführten Kapitalerhöhungen, die direkt von der IKB Deutsche Industriebank AG, Filiale Luxemburg durchgeführt wurden, hat sich die Beteiligungsstruktur dahingehend geändert, dass nunmehr 19,2 % direkt von der IKB Lux Beteiligungen S.à r.l. und 80,8 % direkt von der IKB Deutsche Industriebank AG, Filiale Luxemburg gehalten werden.

Als Vergleichsbasis wurde immer der 31.03.2008 bzw. das gesamte Geschäftsjahr 2007/2008 herangezogen.

Der Zwischenabschluss der Bank ist in den Konzernabschluss der IKB Deutsche Industriebank AG einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Sitz der Gesellschaft in Düsseldorf verfügbar.

Die IKB Deutsche Industriebank AG hat für die Bank eine Patronatserklärung mit dem Inhalt abgegeben, dafür Sorge zu tragen, dass diese, abgesehen vom Fall des politischen Risikos, ihre vertraglichen Verpflichtungen erfüllen kann.

## **2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Bank stehen im Einklang mit den geltenden Regelungen im Großherzogtum Luxemburg und insbesondere mit dem Gesetz vom 17. Juni 1992 über die Rechnungslegung der Kreditinstitute.

### **2.1. Forderungen**

Die Forderungen sind zu ihren Nominalwerten oder Anschaffungskosten bilanziert. Unterschiedsbeträge zwischen den Anschaffungskosten und dem Nominalwert der Forderungen werden als Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Die aufgelaufenen, nicht fälligen Zinsen sind in den Rechnungsabgrenzungsposten der Aktivseite der Bilanz enthalten.

Die Bank bildet Einzelwertberichtigungen, wenn aufgrund einer verschlechterten Bonität des Kontrahenten und nicht ausreichender Sicherheitenwerte Ausfälle auf bestehende Forderungen drohen. Diese Wertberichtigungen werden direkt von den betreffenden Forderungen abgesetzt.

Die Bank ist in das Risikomanagement-System des Konzerns eingebunden. Die Steuerung des Adressenausfallrisikos basiert auf einem Kreditgenehmigungsprozess, der sowohl die Bonitätsbeurteilung jedes Kunden, der Branche als auch die Einschätzung der Angemessenheit des geplanten Geschäftsumfangs beinhaltet. Die Risikobetrachtung berücksichtigt hierbei regelmäßig das Gesamtengagement des Kreditnehmers. Im Falle von Kreditnehmereinheiten werden auch die Bonität und das Gesamtengagement gegenüber der Unternehmensgruppe in die Entscheidung einbezogen. Zur Bonitätsbeurteilung bedienen wir uns DV-gestützter Ratingverfahren.

### **2.2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere**

Die Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere sind dem Liquiditätsbestand zugeordnet. Die Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten angesetzt und nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet, wobei die Marktrisiken regelmäßig anhand bestehender Notierungen überprüft werden.

Früher gebildete Wertberichtigungen, die aufgrund von Kurswerterhöhungen nicht mehr in der ursprünglich gebildeten Höhe notwendig sind, werden entsprechend reduziert.

### **2.3. Beteiligungen**

Die Bewertung der Beteiligungen erfolgt grundsätzlich zu den Anschaffungskosten. Bei dauerhafter Wertminderung wird eine entsprechende Abschreibung vorgenommen.

## **2.4. Immaterielle Vermögenswerte**

Die immateriellen Vermögenswerte werden in der Bilanz zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt, vermindert um Abschreibungen. Sie unterliegen einer zeitlichen Wertminderung, der durch planmäßige Abschreibungen in Höhe von jährlich 20% Rechnung getragen wird.

## **2.5. Sachanlagen und Gebäude**

Das Sachanlagevermögen wird in der Bilanz zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten angesetzt, vermindert um Abschreibungen. Gegenstände des Sachanlagevermögens unterliegen einer zeitlichen Wertminderung, der durch planmäßige Abschreibungen Rechnung getragen wird. Die Abschreibungen bemessen sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die angewandten Abschreibungssätze stellen sich wie folgt dar:

	<u>Abschreibung p.a.</u>	<u>Methode</u>
Büroeinrichtungen	10, 20 und 25 %	linear
	20 %	degressiv
Kraftfahrzeuge	33 1/3 %	linear
Gebäude	3 %	linear
Außenanlagen	6 2/3 %	linear
Kunstwerke	5 %	linear

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bis zu einem Höchstbetrag von 870 EUR oder mit einer üblichen Nutzungsdauer von unter einem Jahr sind direkt als Aufwand des Geschäftsjahres gebucht worden.

## **2.6. Anschaffungskosten aller vertretbaren Vermögensgegenstände, einschließlich der Wertpapiere**

Die Anschaffungskosten werden als gewogener Durchschnitt ermittelt.

## **2.7. Währungsumrechnung**

Das Gesellschaftskapital der Bank lautet auf EUR.

Die nicht auf die Kapitalwährung lautenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden in der jeweiligen Währung erfasst und zum Kassakurs des Stichtages in die Kapitalwährung umgerechnet.

Erträge und Aufwendungen in anderer Währung werden täglich zum letzten Ultimokurs in die Kapitalwährung umgerechnet.

Die Bewertungsgewinne und -verluste werden entsprechend dem Imparitätsprinzip in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die aus der Währungsumrechnung entstandenen Differenzbeträge für durch Termingeschäfte gedeckte Kassaposten sowie für durch Kassaposten gedeckte Termingeschäfte werden erfolgsneutral erfasst.

Bewertungsverluste aus nicht gedeckten Kassaposten werden entsprechend den Bestimmungen des luxemburgischen Bankenrechts erfolgswirksam erfasst.

Bewertungsergebnisse aus nicht gedeckten Termingeschäften werden entsprechend dem Imparitätsprinzip behandelt.

## **2.8. Bewertungsgrundsätze bei derivativen Finanzinstrumenten**

Derivative Finanzinstrumente werden am Tage des Abschlusses als außerbilanzielle Posten erfasst. Zins- und Devisenderivate sowie Optionsgeschäfte werden einerseits zu Sicherungszwecken und andererseits auf Kundenwunsch abgeschlossen.

Die Bank wendet auf Differenzbeträge aus der Bewertung von derivativen Geschäften das Imparitätsprinzip an. Gewinne, die sich aus der Bewertung ergeben, bleiben unberücksichtigt. Bewertungsverluste werden durch Bildung einer Rückstellung Rechnung getragen. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres waren keine Rückstellungen erforderlich.

## **2.9. Sammelwertberichtigung**

Die Sammelwertberichtigung wurde im Rahmen der geltenden steuerlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften auf risikogewichtete Aktiva und Außerbilanzposten gebildet. Die auf die Aktivposten entfallende Sammelwertberichtigung wird direkt von der betreffenden Bilanzposition abgesetzt. Die auf die Außerbilanzposten entfallende Sammelwertberichtigung wird als sonstige Rückstellung ausgewiesen.

***IKB International***  
*Société Anonyme*  
*Luxemburg*

*Anhang zum 30. September 2008*

## **2.10. Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

## **2.11. Rückstellungen**

Verluste oder Verbindlichkeiten, deren Eintritt am Bilanzstichtag wahrscheinlich ist, die jedoch in ihrer Höhe oder dem Zeitpunkt ihres Eintritts unbestimmt sind, wird durch die Bildung von Rückstellungen Rechnung getragen.

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen erfolgt durch Pecoma International S.A. jeweils zum Abschluss des Geschäftsjahres.

***IKB International***  
*Société Anonyme*  
*Luxemburg*

*Anhang zum 30. September 2008*

### 3. ANGABEN ZU AKTIVPOSTEN

#### 3.1. Primärfinanzinstrumente außerhalb des Handelsbestandes

Am Stichtag gliedern sich die Primärfinanzinstrumente der Aktivposten außerhalb des Handelsbestandes zum Buchwert und nach Restlaufzeiten wie folgt:

<b>30. September 2008 in TEUR</b>	<b>bis 3 Monate inkl. tgl. fällig</b>	<b>mehr als 3 Monate bis zu 1 Jahr</b>	<b>mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren</b>	<b>mehr als 5 Jahre</b>	<b>Summe</b>
<b>Instrumentenklassen</b>					
Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postscheckämtern	216	-	-	-	216
Forderungen an Kreditinstitute	1.969.273	4.450	4.647	-	1.978.370
Forderungen an Kunden	258.917	277.266	1.491.059	806.405	2.833.647
Festverzinsliche Wertpapiere	6.264	9.395	199.764	990.700	1.206.123

<b>31. März 2008 in TEUR</b>	<b>bis 3 Monate inkl. tgl. fällig</b>	<b>mehr als 3 Monate bis zu 1 Jahr</b>	<b>mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren</b>	<b>mehr als 5 Jahre</b>	<b>Summe</b>
<b>Instrumentenklassen</b>					
Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postscheckämtern	218	-	-	-	218
Forderungen an Kreditinstitute	975.930	1.797.614	6.874	-	2.780.418
Forderungen an Kunden	374.402	292.646	1.363.993	979.234	3.010.275
Festverzinsliche Wertpapiere	-	6.742	182.299	1.154.530	1.343.571

In den Forderungen an Kreditinstitute sind täglich fällige Forderungen in Höhe von nominal 100.110 TEUR (Vorjahr 238.984 TEUR) enthalten. In den Forderungen an Kunden sind täglich fällige Forderungen in Höhe von nominal 129.493 TEUR (Vorjahr 203.286 TEUR) enthalten.

Die Forderungen an Kreditinstitute enthalten Forderungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 1.914.738 TEUR (Vorjahr 2.639.928 TEUR). Die Forderungen an Kunden enthalten Forderungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 1.195.118 TEUR (Vorjahr 1.177.989 TEUR).

Die Bank besitzt keine Kapitalanteile in Höhe von mindestens 20 % an anderen Unternehmen.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Steuerforderungen in Höhe von 5.106 TEUR enthalten.

***IKB International***  
*Société Anonyme*  
*Luxemburg*

*Anhang zum 30. September 2008*

### **3.2. Angaben zur Steuerung des Kreditrisikos**

Die Bank unterliegt zum Stichtag folgenden Kreditrisiken, wie sie sich aus den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen entsprechend der Meldung zur Steuerung des Kreditrisikos (COREP) ergeben:

	<b>Risikoposition</b>	<b>Gewichte Risikoposition</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Forderungen an Zentralregierungen und Zentralbanken	92	-
Forderungen an öffentliche Stellen (PSE)	641.022	-
Forderungen an Kreditinstitute	2.837.731	567.546
Forderungen an Unternehmen	2.448.840	2.407.575
In Verzug befindliche Forderungen	43.359	57.342
Sonstige Forderungen	35.581	35.581
Verbriefungen	469.849	607.707

Die Bank unterliegt Kreditrisiken aufgrund der Kreditvergabetätigkeit an Kunden, der Treasuryaktivitäten und der Geschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten.

Die Vergabe der Kundenkredite wie auch der Abschluss von Derivaten erfolgte an eine Vielzahl von Kunden in unterschiedlichen Branchen. Erhöhte Kreditrisiken in Form einer Überschreitung der Großkreditgrenze durch die Vergabe von Krediten an Kreditnehmereinheiten bestehen zum Stichtag nicht.

Die Kreditrisiken werden laufend analog dem Bewertungssystem des Konzerns überwacht. Die einzelnen Beurteilungen und Messergebnisse bilden die Grundlage für die Risikosteuerung, mit der die ermittelten Risikopositionen aktiv gesteuert und begrenzt werden. Die Steuerungsmaßnahmen zielen dabei sowohl auf die bewusste Verringerung der Eintrittswahrscheinlichkeiten als auch die Begrenzung der Auswirkungen bei Eintritt von Risiken ab. Dies geschieht unter anderem durch die Limitierung von Risiken, den Ausschluss bestimmter Risikogruppen oder den Abschluss von Sicherungsgeschäften, z.B. in Form von Höchstbetragsbürgschaften und Ausplazierungen mit dem Mutterunternehmen oder die Stellung von Barsicherheiten im Rahmen des Cash Collateral Managements.

In der obigen Darstellung sind die durch Höchstbetragsbürgschaften des Mutterunternehmens gedeckten Kundenforderungen bzw. die durch öffentliche Stellen garantierten Forderungen als Risikoposition entsprechend dem jeweiligen Garanten dargestellt, da auf dessen Ausfallrisiko abgestellt wurde.

***IKB International***  
*Société Anonyme*  
*Luxemburg*

*Anhang zum 30. September 2008*

Die Aufgliederung der wesentlichen Kreditrisiken nach geografischer Lage und wirtschaftlichem Sektor ist zum Stichtag wie folgt:

Mio. EUR	Buchwerte Kredite an Kunden und Banken	Buchwerte Zusagen und Eventualverbindlichkeiten	Kreditäquivalenzbeträge Derivate	Summe
Deutschland	1.405,4	49,2	400,6	1.855,2
USA	925,0	124,4	2,5	1.051,9
Jersey	231,7	-	-	231,7
Polen	143,6	-	2,3	145,9
Ungarn	95,2	-	-	95,2
Schweiz	53,4	8,4	32,6	94,4
Tschechien	34,5	27,4	0,5	62,4
Sonstige EU	38,8	0,6	32,0	71,4
Sonstige Zone A	-	-	0,5	0,5
Zone B	15,5	-	-	15,5
Gesamt	2.943,1	210,0	471,0	3.624,1

Mio. EUR	Buchwerte Kredite an Kunden und Banken	Buchwerte Zusagen und Eventualverbindlichkeiten	Kreditäquivalenzbeträge Derivate	Summe
Kreditinstitute	9,1	-	110,2	119,3
Firmenkunden	1.500,5	56,7	360,8	1.918,0
Privatkunden	3,2	-	-	3,2
Finanzinstitute	1.430,3	153,3	-	1.583,6
Gesamt	2.943,1	210,0	471,0	3.624,1

### 3.3. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Das Portfolio unserer Corporate Bonds beinhaltet synthetische Floating Rate Notes und Floating Rate Notes europäischer Emittenten. Diejenigen Wertpapiere, die durch Asset-Swaps gesichert sind, werden als Bewertungseinheit zusammengefasst und zunächst zu Anschaffungskosten bewertet. Bei einer nachteiligen Credit Spread Entwicklung werden die entsprechenden Bonds neu bewertet.

***IKB International***  
*Société Anonyme*  
*Luxemburg*

*Anhang zum 30. September 2008*

Das ABS-Portfolio bezieht sich ausschließlich auf in den USA emittierte, auf USD lautende Papiere, die zum Investitionszeitpunkt im Investment Grade Bereich lagen. Das Portfolio beinhaltet vorwiegend Mortgage Backed Papiere, die durch Grundpfandrechte im privaten Wohnungsbau besichert sind (RMBS - *Residential Mortgage Backed Securities*). Daneben investiert die Bank in Mortgage Backed Papiere, deren Besicherung durch gewerbliche Hypotheken erfolgt (CMBS - *Commercial Mortgage Backed Securities*). Weitere Assetklassen mit geringerer Gewichtung stellen Investitionen in Small Business Loans und Schuldverschreibungen von börsennotierten Immobilienfonds (*Real Estate Investment Trusts – Debts*). Das Portfolio besteht überwiegend aus Floating Rate Notes. Daneben enthält es aber auch festverzinsliche Papiere, die durch Asset-Swaps gesichert sind. Diese werden als Bewertungseinheit zusammengefasst und zunächst zu Anschaffungskosten bewertet. Bei einer nachteiligen Credit Spread Entwicklung werden die entsprechenden Bonds neu bewertet.

Vor dem Hintergrund der Subprime-Krise hat die Bank bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes für bestimmte Finanzinstrumente eine Erweiterung der von ihr verwendeten Bewertungsverfahren vorgenommen und sich dabei an dem Positionspapier des IDW zu Bilanzierungs- und Bewertungsfragen im Zusammenhang mit der Subprime-Krise vom 10. Dezember 2007 orientiert. Darüber hinaus war die Bank bestrebt, den Verkaufsprozess für die besonders risikobehafteten Assets weiter zu verfolgen, was auch mit Wirkung zum 20. November 2008 innerhalb des Konzerns realisiert werden konnte. Für die Wertpapiere des ABS-Portfolios wurde im Einklang mit Art. 58 (2) des Gesetzes vom 17. Juni 1992 über die Rechnungslegung der Kreditinstitute deshalb bereits für den Zwischenabschluss auf die entsprechenden Verkaufskurse abgestellt.

Dieser Posten enthält Anleihen und Schuldverschreibungen des Umlaufvermögens, die börsennotiert sind oder aber die Voraussetzung für eine Börsennotierung erfüllen und die von Kreditinstituten oder anderen Unternehmen emittiert wurden, soweit sie nicht in einem anderen Posten der Bilanz enthalten sind. Sie werden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet, soweit keine Bewertungseinheiten mit Asset-Swaps bestehen.

Die nachfolgenden Zahlenangaben beziehen sich auf die Bruttowerte ohne Berücksichtigung von Einzel- und Sammelwertberichtigungen.

Die Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind in Höhe von 1.912.018 TEUR börsennotiert und in Höhe von 13.578 TEUR nicht börsennotiert.

Die Schuldverschreibungen und festverzinslichen Wertpapiere der Geschäftssparte Corporate Bonds sind in Höhe von 19.840 TEUR Floating Rate Notes und in Höhe von 859.513 TEUR durch Asset-Swaps gesicherte synthetische Floating Rate Notes. Daneben werden die Corporate Bonds auch durch die Hereinnahme von Credit Default Swaps besichert. Das aktuelle Volumen beträgt 295.307 TEUR. Zum Stichtag bestehen Kurswertberichtigungen in Höhe von 55.100 TEUR (Vorjahr: 40.981 TEUR).

In der Berichtsperiode waren Wertberichtigungen in Höhe von 16.367 TEUR erforderlich.

Zudem wurden Teilwertaufholungen in Höhe von 1.456 TEUR vorgenommen.

***IKB International***  
*Société Anonyme*  
*Luxemburg*

*Anhang zum 30. September 2008*

Darüber hinaus befindet sich ein Zerobond in Höhe von 13.578 TEUR in unserem Bestand.

Die Schuldverschreibungen und festverzinslichen Wertpapiere der Geschäftssparte ABS-Investments sind in Höhe von 598.762 TEUR Floating Rate Notes und in Höhe von 442.484 TEUR durch Asset-Swaps gesicherte synthetische Floating Rate Notes. Zum Stichtag bestehen Kurswertberichtigungen in Höhe von 691.019 TEUR (Vorjahr: 606.311 TEUR).

In der Berichtsperiode waren aufgrund der weiter anhaltenden Finanzmarktkrise Wertberichtigungen in Höhe von 153.754 TEUR erforderlich.

Teilwertaufholungen wurden in Höhe von 43.247 TEUR vorgenommen.

Die Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind dem Liquiditätsbestand zugeordnet.

Die Buchwerte der Wertpapiere belaufen sich nach Berücksichtigung der Wertberichtigungen zum Stichtag auf TEUR 1.206.123.

Zur Liquiditätssteuerung tätigt die Bank echte Wertpapierpensionsgeschäfte bzw. Offenmarktgeschäfte mit der Zentralbank (BcL-Tender). Zum Stichtag waren folgende Nominalvolumina des Corporate Bond Portfolios an Dritte verliehen bzw. als Sicherheit hinterlegt:

Kontrahent	Geschäftsart	TEUR
BcL	Tender / Hinterlegung als Sicherheit	245.000
IKB Düsseldorf	Repo-Geschäft / Laufzeit bis zum 01.10.2008	<u>43.478</u>
		<u>288.478</u>

### **3.4. Beteiligungen**

Zum Stichtag besteht eine Beteiligung an der Natixis S.A., Paris, mit einem Nominalwert von 50.429 TEUR.

In der Berichtsperiode wurde eine weitere Teilwertabschreibung aufgrund einer als dauerhaft eingeschätzten Wertminderung in Höhe von 34.041 TEUR vorgenommen.

Zum Stichtag bestehen Kurswertberichtigungen in Höhe von 40.758 TEUR (Vorjahr: 6.717 TEUR).

***IKB International***  
*Société Anonyme*  
*Luxemburg*

*Anhang zum 30. September 2008*

### **3.5. Sicherungsübereignung von Vermögenswerten**

Zum Stichtag wurde bei der Zentralbank von Luxemburg ein Mindestreserveguthaben in Höhe von 92 TEUR unterhalten.

Im Rahmen des Sicherheitenverwaltungs-Managements (Collateral Management) haben wir für Zinsderivate folgende Barsicherheiten gegeben:

Kontrahent	TEUR
Lehman Brothers SF, New York	9.200
DZ Bank, Frankfurt	6.500
Lehman Brothers, London	5.700
HVB, München	5.240
Nordea Bank, Helsinki	5.130
Danske Bank, Kopenhagen	3.000
Morgan Stanley, London	1.300
RBC, Toronto	1.000
JP Morgan Chase Bank, London	960
Goldmann Sachs, London	700
BNP Paribas, London	300
	<u>39.030</u>

Bezüglich der Barsicherheiten gegenüber Lehman Brothers verweisen wir auf Punkt 4.4. Gegenüber acht weiteren Instituten wurden Barsicherheiten in Höhe von 26.150 TEUR herein-  
genommen.

### **3.6. Anlagespiegel für immaterielle Vermögenswerte (TEUR)**

<b>Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	6.599
Zugänge	-
Abgänge	6.537
<b>Anschaffungskosten zum Abschluss des 1. Halbjahres</b>	<u>62</u>
<b>Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	6.593
Zugänge	3
Abgänge	6.537
<b>Abschreibungen zum Abschluss des 1. Halbjahres</b>	<u>59</u>
<b>Buchwert zum Abschluss des 1. Halbjahres</b>	<u>3</u>

***IKB International***  
*Société Anonyme*  
*Luxemburg*

*Anhang zum 30. September 2008*

**3.7. Anlagespiegel für Grundstücke und Gebäude (TEUR)**

<b>Grundstücke</b>	
Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	1.361
Zugänge	-
Abgänge	-
<b>Anschaffungskosten zum Abschluss des 1. Halbjahres</b>	<u>1.361</u>
<b>Gebäude (inkl. Außenanlagen)</b>	
Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	16.268
Zugänge	-
Abgänge	-
<b>Anschaffungskosten zum Abschluss des 1. Halbjahres</b>	<u>16.268</u>
<b>Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	2.097
Zugänge	248
Abgänge	-
<b>Abschreibungen zum Abschluss des 1. Halbjahres</b>	<u>2.345</u>
<b>Buchwert zum Abschluss des 1. Halbjahres</b>	<u>13.923</u>

Das Bürogebäude wird für die eigene Banktätigkeit selbst und im Rahmen der Geschäftsbesorgung zusätzlich durch die in Personalunion betreute Filiale Luxemburg genutzt.

***IKB International***  
*Société Anonyme*  
*Luxemburg*

*Anhang zum 30. September 2008*

**3.8. Anlagespiegel für Sachanlagen (TEUR)**

<b>Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	1.331
Zugänge	-
Abgänge	-
<b>Anschaffungskosten zum Abschluss des 1. Halbjahres</b>	<u>1.331</u>
<b>Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	799
Zugänge	80
Abgänge	-
<b>Abschreibungen zum Abschluss des 1. Halbjahres</b>	<u>879</u>
<b>Buchwert zum Abschluss des 1. Halbjahres</b>	<u>452</u>

**3.9. Anlagespiegel für Finanzanlagevermögen**

<b>Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	50.429
Zugänge	-
Abgänge	-
<b>Anschaffungskosten zum Abschluss des 1. Halbjahres</b>	<u>50.429</u>
<b>Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	6.717
Zugänge	34.041
Abgänge	-
<b>Abschreibungen zum Abschluss des 1. Halbjahres</b>	<u>40.758</u>
<b>Buchwert zum Abschluss des 1. Halbjahres</b>	<u>9.671</u>

***IKB International***  
*Société Anonyme*  
*Luxemburg*

*Anhang zum 30. September 2008*

**3.10. Rechnungsabgrenzungsposten**

Hauptbestandteil des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens sind die Zinsabgrenzungen in Höhe von 118.561 TEUR. Daneben enthält er im Wesentlichen 3.652 TEUR aus der Abgrenzung der gezahlten Up-Front-Fee aus Zinsswaps sowie 2.129 TEUR aus vorvereinnahmten Zinsen.

**3.11. Auf andere Währung als die Kapitalwährung lautende Vermögenswerte**

Die nicht auf EUR lautenden Vermögenswerte haben zum Stichtag einen Gegenwert von 3.963.464 TEUR.

#### 4. ANGABEN ZU PASSIVPOSTEN

##### 4.1. Primärfinanzinstrumente außerhalb des Handelsbestandes

Am Stichtag gliedern sich die Primärfinanzinstrumente der Passivposten zum Buchwert und nach Restlaufzeiten wie folgt:

<b>30. September 2008 in TEUR</b>	<b>bis 3 Monate inkl. tgl. fällig</b>	<b>mehr als 3 Monate bis zu 1 Jahr</b>	<b>mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren</b>	<b>mehr als 5 Jahre</b>	<b>Summe</b>
<b>Instrumentenklassen</b>					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.344.833	19.646	49.348	129.657	5.543.484
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	28.978	-	-	-	28.978
Verbriefte Verbindlichkeiten	-	-	13.578	-	13.578

<b>31. März 2008 in TEUR</b>	<b>bis 3 Monate inkl. tgl. fällig</b>	<b>mehr als 3 Monate bis zu 1 Jahr</b>	<b>mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren</b>	<b>mehr als 5 Jahre</b>	<b>Summe</b>
<b>Instrumentenklassen</b>					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.046.535	1.489.158	40.211	133.472	6.709.376
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	28.168	349	-	-	28.517
Verbriefte Verbindlichkeiten	-	-	13.179	-	13.179

Zu den nachrangigen Verbindlichkeiten verweisen wir auf Punkt 4.5.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind täglich fällige Verbindlichkeiten in Höhe von 742.093 TEUR (Vorjahr 275.064 TEUR) enthalten. In den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sind täglich fällige Verbindlichkeiten in Höhe von 62 TEUR (Vorjahr 3 TEUR) enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthalten Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 5.272.285 TEUR (Vorjahr 6.451.026 TEUR). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden enthalten Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 14.297 TEUR (Vorjahr 14.422 TEUR).

***IKB International***  
*Société Anonyme*  
*Luxemburg*

*Anhang zum 30. September 2008*

#### **4.2. Sonstige Verbindlichkeiten**

Dieser Posten setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>30.09.2008</b>	<b>31.03.2008</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
- Bevorrechtigte Verbindlichkeiten	171	196
- Erhaltene Optionsprämien	143	181
- Abgrenzung Aufwandsentschädigung	1.440	
- sonstige	<u>19</u>	<u>15</u>
	<b><u>1.773</u></b>	<b><u>392</u></b>

Die Abgrenzung der Aufwandsentschädigung betrifft die Verrechnung gegenseitig erbrachter Dienstleistungen mit der Muttergesellschaft im Zusammenhang mit dem Kreditgeschäft, die jeweils zum Geschäftsjahresende beglichen werden.

#### **4.3. Rechnungsabgrenzungsposten**

Wesentlicher Bestandteil des passiven Rechnungsabgrenzungspostens sind die Zinsabgrenzungen in Höhe von 120.216 TEUR. Daneben betrifft ein Betrag von 34.476 TEUR abgegrenzte Erträge aus erhaltenen Up-Front-Fees aus Zinsswaps.

#### **4.4. Rückstellungen**

Der Posten andere Rückstellungen setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>30.09.2008</b>	<b>31.03.2008</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
- Drohverlustrückstellungen aus außerbilanziellem Geschäft	14.000	-
- Sammelwertberichtigung auf außerbilanzielle Posten	783	806
- Personalkostenrückstellungen	594	350
- Prozesskostenrückstellungen	500	1.102
- Drohverlustrückstellung aus Fremdwährungsbewertung	2	1.989
- Sonstige Rückstellungen	<u>758</u>	<u>449</u>
	<b>16.637</b>	<b>4.696</b>

Bedingt durch die Insolvenz von Lehman Brothers wurde für die Risiken aus derivativen Geschäften, die durch Cash Collaterals gesichert waren, eine entsprechende Rückstellung gebildet.

***IKB International***  
*Société Anonyme*  
*Luxemburg*

*Anhang zum 30. September 2008*

#### **4.5. Nachrangige Verbindlichkeiten**

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>30.09.2008</b>	<b>31.03.2008</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Nachrangdarlehen	<u>150.000</u>	<u>150.000</u>

Bezüglich der Nachrangigkeit ist vereinbart, dass die Verpflichtung zur Rückzahlung des Kapitals aus diesem Darlehen allen sonstigen nicht nachrangigen Verpflichtungen der Bank gegenüber jedwedem Dritten als auch sonstigen nicht nachrangigen Verpflichtungen gegenüber der Bank selbst nachrangig sein soll, das Kapital also im Falle des Konkurses oder der Liquidation der Bank erst nach Befriedigung der nicht nachrangigen Verpflichtungen zurückgezahlt wird.

Ebenso unterliegt jegliche Rückzahlung des Darlehens, sei es teilweise oder in voller Höhe, sowie jede sonstige Vertragsänderung dieser Darlehen der vorherigen Zustimmung der CSSF.

Die Nachrangdarlehen wurden in drei Tranchen zu je 50.000 TEUR begeben. Die ersten 100.000 TEUR haben eine Laufzeit vom 25. März 2004 bis zum 31. März 2014 und die Verzinsung beträgt EURIBOR-3-Monate + 0,50 %. Die letzten 50.000 TEUR haben eine Laufzeit vom 28. Februar 2008 bis zum 31. März 2018 und haben eine Verzinsung auf Basis von EURIBOR-3-Monate + 2,50 %.

Die im Geschäftsjahr entstandenen Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten betragen 4.538 TEUR und sind im Posten "Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen" in der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

Die nachrangigen Verbindlichkeiten bestehen sämtlich gegenüber verbundenen Unternehmen.

#### **4.6. Stille Beteiligungen**

Es besteht eine Stille Beteiligung in Höhe von 100.000 TEUR. Die Ursprungslaufzeit dieser Transaktion beträgt 10 Jahre und endet am 17. November 2009. Die Verzinsung beträgt 7,95 % jährlich.

Daneben besteht eine weitere Stille Beteiligung in Höhe von 70.000 TEUR, die in drei Tranchen begeben wurde. Die Ursprungslaufzeit dieser Transaktion beträgt ebenfalls 10 Jahre und endet am 17. November 2010. Die Verzinsung der einzelnen Tranchen ist wie folgt:

Tranche 1: 45.000 TEUR mit 8,00 % jährlich

Tranche 2: 10.000 TEUR mit EURIBOR12M+225 Basispunkte jährlich

Tranche 3: 15.000 TEUR mit dem 1,15-fachen des 30YEUR-CMS, mindestens jedoch 7,25 % jährlich.

Diese Stillen Beteiligungen werden aufsichtsrechtlich dem Kernkapital (fonds propres de base) bis zur Höhe des gezeichneten Kapitals, des Ausgabeagios und der Rücklagen zugerechnet.

***IKB International***  
*Société Anonyme*  
*Luxemburg*

*Anhang zum 30. September 2008*

Im laufenden Geschäftsjahr sind keine Zinsaufwendungen entstanden.

Aufgrund des negativen Zwischenergebnisses wurden die Stillen Beteiligungen insgesamt mit 6.449 TEUR am Zwischenverlust der Bank beteiligt, so dass sie mit 37.834 TEUR ausgewiesen werden.

#### **4.7. Eigenkapital**

Das genehmigte und voll eingezahlte Kapital betrug zu Geschäftsjahresbeginn 660.000 TEUR, eingeteilt in 1.741.967 Aktien.

Im Geschäftsjahr wurde eine Kapitalerhöhung durch die Ausgabe neuer Aktien durchgeführt.

Zum Stichtag betrug das Gesellschaftskapital 810.000 TEUR eingeteilt in 2.137.870 Aktien. Das Aktienkapital verteilt sich auf folgende Aktionäre:

IKB Lux Beteiligungen S.à r.l., Luxemburg	19,2 %
IKB Deutsche Industriebank AG, Filiale Luxemburg	80,8 %.

Die Kapitalverhältnisse stellen sich nunmehr wie folgt dar:

	<b>30.09.2008</b>	<b>31.03.2008</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Gezeichnetes Kapital	810.000	660.000
Ausgabeagio	-	-
Gesetzliche Rücklage	81.000	66.000
Andere Rücklagen	<u>19.652</u>	<u>19.652</u>
	<b><u>910.652</u></b>	<b><u>745.652</u></b>

Aus dem letzten Geschäftsjahr besteht ein Verlustvortrag in Höhe von 553.487 TEUR.

Die gesetzliche Rücklage wurde im Zuge der Kapitalerhöhung in der erforderlichen Höhe von 10 % des Eigenkapitals gebildet.

Unter den anderen Rücklagen wird eine zweckgebundene Rücklage gemäß § 8a Vermögensteuergesetz ausgewiesen, die sich wie folgt zusammensetzt:

	<b>TEUR</b>
Geschäftsjahr 2004/2005	3.332
Geschäftsjahr 2005/2006	3.709
Geschäftsjahr 2006/2007	<u>4.670</u>
	<b><u>11.711</u></b>

***IKB International***  
*Société Anonyme*  
*Luxemburg*

*Anhang zum 30. September 2008*

#### **4.8. Auf andere Währung als die Kapitalwährung lautende Passivposten**

Die nicht auf EUR lautenden Passivposten haben zum Stichtag einen Gegenwert von 3.876.948 TEUR.

#### **4.9. Einlagensicherungsfonds**

Die Bank ist Mitglied des luxemburgischen Einlagensicherungsfonds (kurz "AGDL" genannt), der von Kreditinstituten in Luxemburg getragen wird.

Gemäß dem Gesetz vom 27. Juli 2000 zur Umsetzung der Richtlinie 97/9/EU über die Systeme zur Entschädigung der Anleger ist die Bank seit 1. Januar 2001 Mitglied im neu errichteten Anlegersicherungssystem. Zweck des Sicherungssystems ist es, bei einem durch Gericht oder die Verwaltung festgestellten Ausfall der Bank grundsätzlich alle Einlagen und Finanzinstrumente von natürlichen und bestimmten juristischen Personen bis zu einem Betrag im Gegenwert von jeweils 20.000 EUR zu schtzen, unbeschadet der Anzahl der Konten, der Währung und ihrer Belegenheit in der Europäischen Union.

Im Berichtszeitraum waren keine Zahlungen für Schadensfälle zu leisten.

***IKB International***  
*Société Anonyme*  
*Luxemburg*

*Anhang zum 30. September 2008*

## **5. ANGABEN ÜBER AUSSERBILANZIELLE POSTEN**

### **5.1. Eventualverbindlichkeiten**

Die Eventualverbindlichkeiten betreffen Gewährleistungen und andere unmittelbare Kredit-substitute in Höhe von 17.291 TEUR, Gewährleistungen für Leistungen Dritter in Höhe von 14 TEUR und eine Prozessgarantie in Höhe von 600 TEUR.

### **5.3. Zusagen**

Die nicht ausgenutzten Kreditzusagen betragen 192.053 TEUR. In dieser Position sind nicht ausgenutzte Kreditzusagen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 153.336 TEUR enthalten. Sie betreffen im Wesentlichen die IKB Capital Corporation in New York, die sich u.a. aufgrund eines Funding Agreement über die Bank refinanziert.

### **5.4. Derivative Geschäfte zum Stichtag (Ausweis der Verpflichtungen)**

Zum Aufriss der derivativen Instrumente nach Wirtschaftssektoren und Ländern verweisen wir auf Punkt 3.2.

(1) Devisenkursbezogene Geschäfte (Nominal)

	<b>TEUR</b>
- Devisentermingeschäfte	74.474
- Zins- und Währungsswaps	<u>477.903</u>
	<u><b>552.377</b></u>

Die Bank schließt diese Geschäfte zu Sicherungszwecken bzw. im Kundenauftrag ab. Die Geschäfte mit verbundenen Unternehmen in dieser Position betragen 20.326 TEUR.

**IKB International**  
Société Anonyme  
Luxemburg

Anhang zum 30. September 2008

(2) Zinssatzabhängige Geschäfte

**TEUR**

- Zinsswapgeschäfte	16.460.773
- Zinsbegrenzungsvereinbarungen	338.087
- Swaptions	6.000
	<u><b>16.804.860</b></u>

Die Bank schließt diese Geschäfte einerseits zu Sicherungszwecken und im Zusammenhang mit der Eigenmittelanlage und andererseits im Kundenauftrag ab. Die Geschäfte mit verbundenen Unternehmen in dieser Position betragen 665.008 TEUR.

(3) Restlaufzeitengliederung

Die Restlaufzeiten der außerbilanziellen derivativen Geschäfte gliedern sich wie folgt:

30. September 2008 in TEUR	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	mehr als 5 Jahre	Summe
<b>OTC Terminfinanzinstrumente</b>					
Devisentermingeschäfte	68.139	206	6.130	-	74.474
Zins- und Währungsswaps	66	31.534	349.471	96.832	477.903
Zinsswaps	345.404	616.073	8.786.516	6.712.779	16.460.773
Caps/Caplets	15.250	20.500	124.862	108.007	268.619
Floors	-	-	-	69.468	69.468
Swaptions	-	6.000	-	-	6.000
<b>Summe</b>	<b>428.859</b>	<b>674.313</b>	<b>9.266.979</b>	<b>6.987.086</b>	<b>17.357.237</b>

31. März 2008 in TEUR	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	mehr als 5 Jahre	Summe
<b>OTC Terminfinanzinstrumente</b>					
Devisentermingeschäfte	34.895	11.036	6.240	-	52.171
Zins- und Währungsswaps	52.615	52.787	356.179	68.034	529.615
Zinsswaps	221.017	669.914	8.920.380	7.292.022	17.103.333
Caps/Caplets	7.000	36.750	128.691	116.945	289.386
Floors	-	-	-	70.932	70.932
Swaptions	-	-	6.000	-	6.000
<b>Summe</b>	<b>315.527</b>	<b>770.487</b>	<b>9.417.490</b>	<b>7.547.933</b>	<b>18.051.437</b>

***IKB International***  
*Société Anonyme*  
*Luxemburg*

*Anhang zum 30. September 2008*

Die Marktwerte der derivativen Geschäfte weisen zum Stichtag folgende Werte auf:

	Marktwerte TEUR	
	Positive	Negative
Devisentermingeschäfte	249	230
Zins- und Währungsswaps	13.445	13.239
Zinsswaps	218.320	250.800
Zinsbegrenzungsvereinbarungen	3.877	3.898
Swaptions	75	75
Credit Default Swaps	10.175	7

Den negativen Marktwerten der Zinsswaps stehen soweit es sich um Assetswaps handelt, korrespondierende Wertberichtigungen der entsprechenden Finanzaktiva gegenüber. Dem Saldo der Marktwerte der anderen derivativen Geschäften stehen Kurswertreserven anderer Finanzaktiva kompensierend gegenüber.

(4) Adressenausfall- und Marktpreisrisiken

Das Adressenausfallrisiko ist im Kreditrisikosystem berücksichtigt.

Marktpreisrisiken, die sich aus Fristeninkongruenzen ergeben, werden durch das Aktiv-Passiv-Managementsystem quantifiziert und limitiert. Devisenkursbezogene Marktpreisrisiken werden durch Devisenlimite begrenzt.

Die Marktpreisrisiken werden täglich überwacht und die Geschäftsleitung sowie das Treasury täglich umfassend über die Ertrags- und Risikolage informiert.

Es sind VaR- und Fair Value-Performance-Limite für die Kredit-Refi-Portfolien der vier Einheiten definiert, die vom Controlling Luxemburg überwacht werden:

- Year-to-date Fair Value-Performance-Limit in Höhe von -7.500 TEUR
- Value-at-Risk-Limit für das „normal case“-Risiko einer potentiellen nachteiligen Barwertentwicklung innerhalb der nächsten 10 Tage in Höhe von -15.000 TEUR

Aufgrund der Ausnahmezustände an den Märkten wurden die Limite zunächst bis Ende Oktober 2008 durch eine Vorstandsentscheidung ausgesetzt.

Für den Stichtag ergaben sich folgende Kennziffern:

- Fair Value-Performance (Year-to-date): -11.900 TEUR
- Value-at-Risk (normal case): -13.600 TEUR
- Strukturbeitrag: +6.200 TEUR

## **5.5. Für Dritte erbrachte Dienstleistungen**

Die Bank fungiert für konzernzugehörige Unternehmen als Depotstelle.

## **6. ANGABEN ÜBER POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

### **6.1. Geographische Herkunft der Erträge**

Die geographische Herkunft der Erträge beschränkt sich im Wesentlichen auf Deutschland, Westeuropa und die USA. Erträge aus anderen Regionen sind von untergeordneter Bedeutung.

### **6.2. Andere Verwaltungsaufwendungen**

In den anderen Verwaltungsaufwendungen sind folgende Aufwendungen für den Abschlussprüfer inklusive Mehrwertsteuer enthalten:

- Abschlussprüfung 115 TEUR
- Steuerberatung 20 TEUR
- Sonstiges 2 TEUR

### **6.3. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von untergeordneter Bedeutung.

### **6.4. Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 335 TEUR, Steuererstattungen in Höhe von 302 TEUR, Eingänge aus bereits abgeschriebenen Forderungen in Höhe von 190 TEUR sowie Mieterträge in Höhe von 179 TEUR.

### **6.5. Ergebnis aus Finanzgeschäften**

Die Devisenbewertungsergebnisse von nicht auf Termin gedeckten Bilanzposten des Umlaufvermögens sind in dieser Position enthalten. Die Bewertungsergebnisse belaufen sich auf 2.077 TEUR. Daneben sind zum einen Kursgewinne aus Wertpapierverkäufen bzw. Auflösungen von Teilwertabschreibungen in Höhe von 44.774 TEUR und zum anderen Kursverluste aus Wertpapierverkäufen bzw. Zuführungen zu Wertberichtigungen von Wertpapieren in Höhe von 176.403 TEUR in dieser Position enthalten.

### **6.6. Steuern**

Aufgrund des negativen Zwischenergebnisses wird kein Ertragsteueraufwand ausgewiesen, sondern lediglich 1.298 TEUR für Substanzsteuern, wovon als wesentliche Posten 825 TEUR Gesellschaftsteuer und 464 TEUR Vermögensteuer betreffen.

***IKB International***  
*Société Anonyme*  
*Luxemburg*

*Anhang zum 30. September 2008*

**6.7. Außerordentliches Ergebnis**

Das Ergebnis aus der Verlustbeteiligung der Stillen Beteiligungen beträgt 6.449 TEUR.

**6.8. Zwischenergebnis**

Das Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt -144.560 TEUR.

Nach Berücksichtigung der Verlustbeteiligung der Stillen Beteiligungen und den Steuern beläuft sich das Zwischenergebnis des Berichtszeitraums auf -139.409 TEUR.

***IKB International***  
*Société Anonyme*  
*Luxemburg*

*Anhang zum 30. September 2008*

## **7. SONSTIGE ANGABEN**

### **7.1. Personal**

Der durchschnittliche Personalbestand während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres stellt sich wie folgt dar:

	1. Halbjahr	
	2008/2009	2007/2008
- Geschäftsleiter	2	2
- Teamleiter	5	8
- Angestellte (davon Teilzeitkräfte)	60 (14)	74 (14)
<b>Summe</b>	<b><u>67</u></b>	<b><u>84</u></b>

Das Personal übernimmt auch Aufgaben für die IKB Deutsche Industriebank AG, Filiale Luxemburg.

### **7.2. Bezüge der Organe**

Den Mitgliedern des Managementteams (Geschäftsleiter und Teamleiter) und der Verwaltungsorgane wurden im Laufe des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres folgende Bruttobezüge gewährt:

	TEUR
Managementteam	496
Verwaltungsrat	—
<b>Summe</b>	<b><u>496</u></b>

Die oben genannten Bezüge des Managementteams werden zu 30% von der IKB Deutsche Industriebank AG, Filiale Luxemburg, getragen.

### **7.3. Kredite und Zusagen sowie Garantieverpflichtungen**

Kredite und Zusagen und Garantieverpflichtungen an Leitungsorgane der Bank bestehen in Höhe von 998 TEUR. Forderungen und Garantieverpflichtungen an Mitglieder des Verwaltungsrates bestehen nicht.

Vorschüsse an Leitungsorgane der Bank bestehen nicht.

#### **7.4. Pensionsverpflichtungen gegenüber Organen**

Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Mitglieder des Leitungsorgans wurden nicht vorgenommen.

Die Pensionsverpflichtungen gegenüber derzeitigen und ehemaligen Mitglieder des Leitungsorgans belaufen sich zum Stichtag auf 378 TEUR.

Gegenüber derzeitigen und früheren Mitgliedern des Verwaltungsrates bestehen Pensionsverpflichtungen in Höhe von 559 TEUR.

#### **7.5. Pensionsverpflichtungen gegenüber Hinterbliebenen**

Pensionsverpflichtungen an Hinterbliebene bestehen in einer Höhe von 119 TEUR.

Luxemburg, den 05. Februar 2009